

360°

DAS VOGELSANG MAGAZIN



VORSICHT VOR PLAGIATEN!

KOPIERTE ERSATZTEILE

Ein Risiko für Anwender
und Hersteller
> Seite 50

DIE KLÄREN DAS

Vogelsang-Service
unterstützt hanseWasser
> Seite 32

ENKELTAUGLICH BLEIBEN

Wir leben Nachhaltigkeit –
spürbar
> Seite 62

VOGELSANG





Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Praktikabilität wird im Folgenden bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen alle Geschlechter, einschließlich weiblicher, männlicher und nicht-binärer Personen. Die verkürzte Sprachform dient ausschließlich redaktionellen Zwecken und enthält keinerlei Wertung. Wir sprechen damit alle Menschen gleichberechtigt an.



Liebe Leserinnen und Leser,

Zimmernummer 13? In den meisten Unterkünften nicht zu finden. Hochhäuser mit einer 13. Etage? Oft Fehlanzeige. Der Zahl 13 haftet seit jeher etwas Negatives an und doch haben wir es gewagt: Sie halten die 13. Ausgabe unseres Unternehmensmagazins in den Händen – und das macht uns glücklich.

In Vorbereitung auf diese Ausgabe haben wir uns frei nach dem Motto „Jetzt erst recht“ – genauer mit der 13 und dem Thema Glück beschäftigt. Dabei haben wir festgestellt, dass zum Beispiel Länder wie Italien mit der vermeintlichen Unglückszahl etwas Positives verbinden. Und was macht uns glücklich? Das haben wir Kolleginnen und Kollegen bei uns im Haus gefragt (ab Seite 58).

Glücklich und erfolgreich entwickelt hat sich auch unser Geschäftssegment Verkehrstechnik. Seit 30 Jahren bieten wir innovative Lösungen und Service-Einheiten für Bahn, Bus und Boot an. Wie der Transportation-Bereich bei Vogelsang seine Anfänge nahm, erfahren Sie in der Verkehrstechnik-Rubrik ab Seite 44.

Nicht Glück, sondern klare Kriterien entscheiden über die Auswahl der richtigen Pumpentechnik für anspruchsvolle Anwendungen in der Chemiebranche. So schaut unser Expertenteam zum Beispiel beim erforderlichen Druckbereich und der Beschaffenheit des zu fördernden Mediums genau hin. Welche Pumpe passt zu welcher Anwendung in der chemischen Industrie? Diese Frage beantworten unsere Experten Arne Wotrubez und Michael Rolfes in der Branchenrubrik ab Seite 40.



Der Fokus in dieser Ausgabe liegt auf den Ersatzteilen. Bei Kopisten stehen sie hoch im Kurs. Auch Ersatzteile von Vogelsang sind als Kopien am Markt zu finden. Auf den ersten Blick scheinen sie sich nicht vom Original zu unterscheiden. Doch der Schein trügt. Kopierte Ersatzteile können erhebliche technische, wirtschaftliche und auch rechtliche Folgeschäden nach sich ziehen. Daher beleuchten wir in unserem Themenschwerpunkt ab Seite 50, welche Risiken durch die Nutzung von Ersatzteil-Kopien entstehen und wie Sie Original von Kopie unterscheiden können. Im Gespräch erläutern unsere Experten Klaus Arling und Torsten Burhorst, warum Original-Ersatzteile immer die erste Wahl sein sollten.

Ein Stück vom Glück – das möchten wir Ihnen als unsere treue Leserschaft mitgeben. Nehmen Sie deshalb an unserem Kreuzworträtsel auf Seite 27 teil und achten Sie auf die Glückssymbole 🐾 🍀, die wir in dieser Ausgabe versteckt haben. Diese führen Sie zu den gesuchten Begriffen, die am Ende das Lösungswort ergeben. Jeder Teilnehmer gewinnt! Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen.

Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen der Ausgabe 13!

Herzlichst
Ihr Harald Vogelsang

INHALT



28

Agrartechnik
Portrait des
Agrarfotografen
Jörn Gläser

58

Glück im Alltag
Vogelsang-Mitarbeiter
plaudern aus dem
Nähkästchen



Titel

- 50 **VORSICHT VOR PLAGIATEN!**
Kopierte Ersatzteile sind ein Risiko
für Anwender und Hersteller

Rätsel

- 27 **AUF DIE PLÄTZE, RÄTSELN, LOS!**
Suchen Sie in dieser Ausgabe die richtigen Begriffe

Aktuell

- 06 **NEWS – MESSERÜCKBLICK**
Vogelsang unterwegs
- 10 **NEWS**
- 22 **NACHWUCHS BEIM BLACKBIRD**
Neue Modelle und neue Funktionen
- 24 **DREI MODELLE, EINE MISSION**
Hygienische Abwasserentsorgung mit der BioUnit
- 25 **CLEVER KOMBINIERT**
Gülleseparation mit dem XSplit Compact
- 25 **FABELHAFT VARIABEL**
Anpressdruck im laufenden Betrieb variabel
einstellen: XSplit mit VarioAdjust
- 26 **EINE NEUE WEINPUMPE MIT VIELEN TALENTEN**
Stark in der Leistung mit eingebauter VY-Pumpe

Branchen

- 28 **AGRARTECHNIK: LANDTECHNIK GEKONNT
IN SZENE GESETZT**
Ein Portrait des Agrarfotografen Jörn Gläser
- 32 **ABWASSER: DIE KLÄREN DAS**
Vogelsang-Service unterstützt hanseWasser
- 36 **BIOGAS: READY, SET, HICONE GO!**
Teilewechsel-Tipps von Vogelsang
- 40 **INDUSTRIE: SO STIMMT DIE CHEMIE**
Welche Pumpe für welche Anwendung
in der chemischen Industrie?
- 44 **VERKEHRSTECHNIK: SEIT 30 JAHREN IN BEWEGUNG**
Die Abteilung feiert Geburtstag



44

Verkehrstechnik
Die Abteilung ist
30 Jahre jung!



Unternehmen

- 56 **STIMMEN FÜR VOGELSANG**
Landwirt Uwe Ringen aus Breddorf
ist zufrieden mit der Technik von Vogelsang
- 58 **VOGELSANG MACHT GLÜCKLICH**
Mitarbeiter berichten von Glücksmomenten
- 62 **ENKELTAUGLICH BLEIBEN**
Wir leben Nachhaltigkeit – spürbar
- 66 **AROUND THE WORLD: VIER NEUE
NIEDERLASSUNGSLEITER**
Stärkere Marktpräsenz rund um den Globus

Standards

- 03 Vorwort
- 04 Inhalt
- 67 Impressum



27

Rätsel
Gewinnspiel anlässlich
unserer 13. Ausgabe

50

Titelstory:
Vorsicht vor Plagiaten!
Kopierte Ersatzteile sind ein Risiko
für Anwender und Hersteller



NEWS

VON FRANKREICH BIS TSCHECHIEN

Vogelsang Messe-Highlights im Rückblick



SEPEM Industries – Fachmesse für industrielle Instandhaltung und Produktion

19. bis 21. November 2024 in Grenoble (Frankreich)

Auf der SEPEM Industries in Grenoble standen die Drehkolbenpumpe der **EP-Serie**, die konische Exzentrerschneckenpumpe **HiCone** sowie der Zweiwellen-Zerkleinerer **XRipper XRP** im Mittelpunkt des Messestands. Als besonderes Highlight veranschaulichten 3D-Modelle die innovativen Technologien von Vogelsang.

SIMEI – Internationale Ausstellung für Kellerei und Flaschenabfüllmaschinen

12. bis 15. November 2024 in Mailand (Italien)

Auf der SIMEI, der führenden internationalen Fachmesse für Maschinen, Technologien und Dienstleistungen für die Wein- und Getränkeindustrie, präsentierte Vogelsang seine neu designte Weinpumpe mit einer **VY-Pumpe**.

Die Pumpe ist besonders vielseitig einsetzbar und in der Lage, Flüssigkeiten unterschiedlicher Viskositäten zu fördern. Damit eignet sie sich für alle wichtigen Prozesse der Weinherstellung – vom Umfüllen des Weins aus Tanks, über das Fördern des Tresters nach der Gärung und Mazeration bis hin zum Abfüllen.



Separation gut erklärt: der XSplit auf der AGROMash



AGROMashEXPO

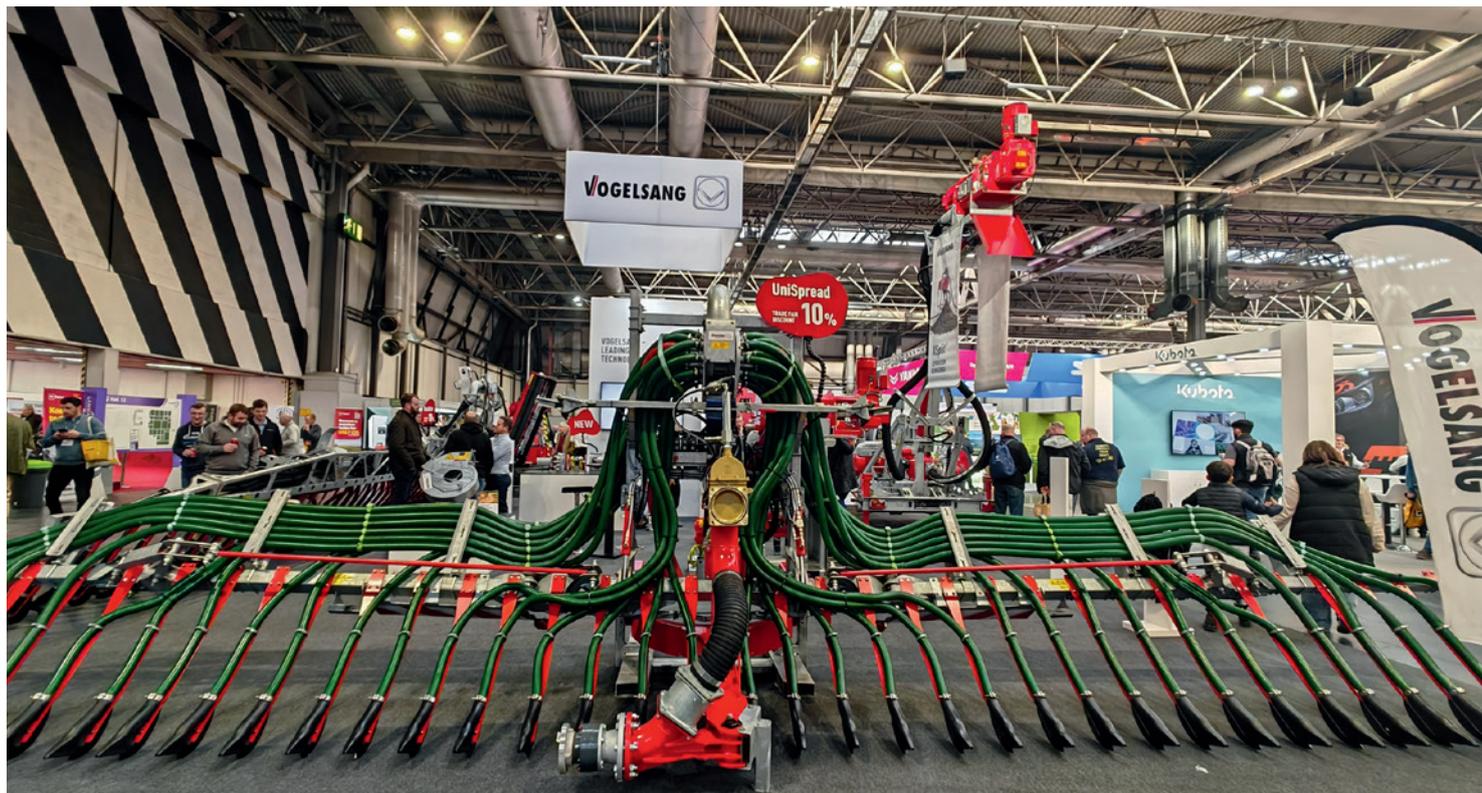


AGROMashEXPO – internationale Ausstellung für Landwirtschaft und Landwirtschafts-Maschinen

22. bis 25. Januar 2025 in Budapest (Ungarn)

Als zentraler Treffpunkt der Agrarbranche bietet die AGROMashEXPO eine ideale Plattform für Maschinen, Technologien und Dienstleistungen rund um die moderne Landwirtschaft. Vogelsang präsentierte neben dem Separator **XSplit**, der eine effiziente Fest-Flüssig-Trennung ermöglicht, das Schleppschuhgestänge **BlackBird** für eine präzise Gülleausbringung. Die leistungsstarke Drehkolbenpumpe der **R-Serie** war ebenfalls am Stand zu sehen.

Yeah! Der UniSpread beeindruckt in England



LAMMA Show – Fachmesse für Landmaschinen und Technologie

15. bis 16. Januar 2025 in Birmingham (England)

Mit bewährten und innovativen Produkten für die Landwirtschaft war Vogelsang auf der LAMMA Show vertreten. Neben der Drehkolbenpumpe der **R-Serie**, der Befüllhilfe **PowerFill** und verschiedenen Varianten des Separators **XSplit** standen auch die Schlepptuchgestänge **BlackBird** und **UniSpread** im Fokus. Interessierte konnten zudem einen Blick auf den Exaktverteiler **ExaCut ECM** werfen.

Bio360 – Fachmesse für Bioenergie und Bioökonomie

5. bis 6. Februar 2025 in Nantes (Frankreich)

Die Bio360 ist die führende Messe in Frankreich für nachhaltige Bioenergie und zeigt innovative Technologien zur umweltfreundlichen Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen. Mit der Vogelsang-Lösung für die mechanische Desintegration **DisRuptor**, der konischen Exzentrerschneckenpumpe **HiCone** und dem Separator **XSplit** stellte Vogelsang leistungsstarke Lösungen für eine nachhaltige Energieerzeugung und Abfallverwertung aus.





Pumps & Valves – Fachmesse für industrielle Pumpen, Armaturen und Prozesse

19. bis 20. Februar 2025 in Dortmund (Deutschland)

Auf der Pumps & Valves, einer Fachmesse für industrielle Pumpen-, Ventil- und Prozesstechnologien, zeigte Vogelsang seine robusten Pumpenlösungen: Mit der Exzentrerschneckenpumpe **HiCone** erhalten Anwender eine flexible Pumpe, die sich optimal an das zu fördernde Medium anpassen lässt. Darüber hinaus konnten sich Interessierte am Stand näher über die robusten und leistungsstarken Drehkolbenpumpen der **EP-, VY- und VX-Serie** informieren.

Water Equipment Show – Fachmesse für die britische Wasser- und Abwasserwirtschaft



15. Mai 2025 in Telford (England)

Pumpen- und Zerkleinerungstechnik für die Abwasserwirtschaft stand im Mittelpunkt des Vogelsang-Messestands auf der Water Equipment Show. Die Besucher konnten sich vor Ort über die Drehkolbenpumpe der **VX-Serie**, die **HiCone** Exzentrerschneckenpumpe sowie die Abwasser-Zerkleinerer **RotaCut** und **XRipper** informieren. Ein besonderes Highlight war die Pump Operations Challenge, bei der sich die Besucher im Teilewechsel an der VX-Serie messen konnten.



Hier sehen wir die stolzen Gewinner der Pump Operations Challenge auf der WES in Telford



VODOVODY-KANALIZACE – Fachmesse für Wasserver- und Abwasserentsorgung

20. bis 22. Mai 2025 in Prag (Tschechien)

Leistungsstarke Lösungen für die Abwasserwirtschaft präsentierte Vogelsang auf der VODOVODY-KANALIZACE in Prag. Auf einer der wichtigsten Fachmessen in Tschechien stellten wir unsere innovative Technologie für eine effiziente Abwasseraufbereitung und -förderung vor. Mit an Bord: die Drehkolbenpumpen der **VX-Serie** für eine leistungsstarke Förderung, die innovative **HiCone** Exzentrerschneckenpumpe, der Zweiwellen-Zerkleinerer **XRipper** für hartnäckige Störstoffe und der Nass-Zerkleinerer **RotaCut**, der Fasern, Grobstoffe und Feststoffe zuverlässig zerkleinert. Der Messestand überzeugte und wurde vom Veranstalter zu einem der besten drei in seiner Kategorie erklärt.

SAVE THE DATE

Der Ausblick auf die Messen der zweiten Jahreshälfte

Auf der **Ecomondo** vom **4. bis 7. November 2025** in **Rimini** präsentieren wir unsere Lösungen für Abwasserwirtschaft, Recycling und Bioenergie. Die Messe ist eine der wichtigsten europäischen Plattformen für grüne und zirkuläre Technologien. Neben bewährten Systemen zeigen wir auch eine ergänzende, praxisorientierte Neuheit im Bereich Feststoffdosierung.

Vom **9. bis 15. November 2025** sind wir auf der **AGRITECHNICA** 🐾🍀 in **Hannover** anzutreffen, wo wir unsere Lösungen für ein effizientes Gülle-Management präsentieren. Die Weltleitmesse für Landtechnik richtet sich an Landwirte, Hersteller und Fachpersonal. Sie ist eine zentrale Plattform für alle, die sich über neueste Technologien und Maschinen

informieren wollen. 2023 zählte die Veranstaltung über 470.000 Besucher aus 149 Ländern.

Auf der **BIOGAS Trade Fair** in **Nürnberg**, der zentralen Fachmesse für die Biogasbranche, stellen wir vom **9. bis 11. Dezember 2025** unsere effizienten und leistungsstarken Lösungen für Biogasanlagen vor. Die Veranstaltung widmet sich aktuellen Entwicklungen und technologischen Innovationen rund um die Biogaserzeugung und rückt Themen wie effiziente Verfahren, nachhaltige Konzepte und zukunftsweisende Strategien in den Fokus. Die Besucher dürfen gespannt sein: Neben unseren etablierten Techniken für die Biogasanlagen stellen wir auch innovative Neuheiten und Weiterentwicklungen vor. ■

NEWS

SAUBERE GESCHÄFTE IM SCHIENENVERKEHR

Moderne Ver- und Entsorgungssysteme für die Bahn:
Vogelsang bei Fachtagung im DB Museum Nürnberg

Wie funktionieren eigentlich Toiletten in Zügen? Darüber machen sich die meisten Fahrgäste kaum Gedanken – doch hinter den Kulissen stecken komplexe Technik und ausgeklügelte Systeme. Genau diese standen im Mittelpunkt der Fachtagung „Abwasserentsorgung von Zugtoiletten – von der Vergangenheit in die Zukunft“, die am 25. Februar 2025 im Museum der Deutschen Bahn in Nürnberg stattfand. Branchenexperten tauschten sich in diesem Rahmen über moderne Lösungen zur Abwasserentsorgung in Zügen aus. Das Symposium knüpfte thematisch an die Sonderausstellung „Unter Druck: Die Geschichte der Zugtoilette“ an, die im vergangenen Jahr im DB Museum ihre Türen öffnete.

Technik trifft Geschichte

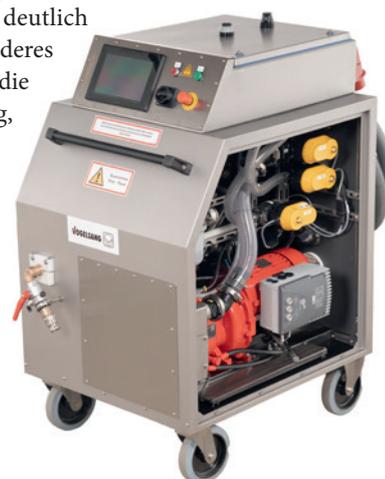
Die Veranstaltung bot ein vielseitiges Programm und zahlreiche Vorträge rund um die Innovationen in Sanitärsystemen für die Bahnindustrie. Wir von Vogelsang waren als Spezialist für Ver- und Entsorgungssysteme für die Bahn mit dabei und stellten in einem Fachvortrag unsere Produktpalette der BioUnit-Serie für die Entsorgung und Reinigung

von On-Board-Bioreaktor-Toiletten vor. Der Fokus lag dabei auf den hygienischen Vorteilen sowie den flexiblen Einsatzmöglichkeiten der innovativen Lösung. Nach dem Vortrag hatten die Zuhörer die Möglichkeit, sich direkt vor Ort mit unseren Ansprechpartnern aus Entwicklung und Vertrieb auszutauschen.

Während die Fachexperten im Austausch untereinander einen Blick in die Zukunft richteten, gab die Sonderausstellung einen historischen Rückblick auf die Entwicklung von Zugtoiletten – von den frühen Lösungen mit direkter Entsorgung auf die Gleise bis hin zu modernen, geschlossenen Systemen, die Umweltstandards erfüllen und deutlich komfortabler anzuwenden sind. Ein besonderes Highlight zum Abschluss war dabei die exklusive Führung durch die Ausstellung, bei der die Teilnehmer interessante Einblicke erhielten.

Wir führten spannende Gespräche, informierten über unser Produktportfolio und konnten uns bei einem Networking-Dinner mit anderen Experten austauschen. ■

Von klein und agil bis zur stationären Lösung: Die BioUnit gibt es für alle Bedürfnisse



LÄUFT BEI UNS!

Vogelsang gewinnt Firmenstaffel beim Hasetal-Marathon

Auch in diesem Jahr hieß es bei uns wieder: Laufen für den guten Zweck. Am 28. Juni nahm Vogelsang am Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen teil – mit Erfolg! Denn von 17 angetretenen Firmenstaffeln hat Vogelsang den 1. Platz belegt. Gratulation an unsere Kollegen Peter Hartogh, Niklas Lampe, Steffen Knabe und Florian Krull!

Die Wertung im Überblick

Zeit: 03:23:25

Ergebnis:

- 1. Platz von 17 Firmenstaffeln**
- 3. Platz von 11 Staffeln der Männer**
- 6. Platz von 48 Staffeln gesamt**

Gewonnen hat das Vogelsang-Team einen Pokal und einen Bollerwagen mit Zutaten für eine Grillfeier – ideal, um auch andere Kollegen am Erfolg teilhaben zu lassen!

Laufen für den guten Zweck

Die Teilnehmer von Vogelsang generieren durch ihren Lauf Spendengelder. Ob Marathon, Halbmarathon, Kurzstrecken oder Nordic Walking – jeder Schritt zählt!

Wir von Vogelsang unterstützen dieses lokale Event bereits seit einigen Jahren als Sponsor und freuen uns schon auf die 24. Auflage des Laufs! ■

AU REVOIR, FRED!

Frederic Giordan verlässt Vogelsang

Nach 19 Jahren bei Vogelsang haben wir Frederic (Fred) Giordan verabschiedet. Als Leiter der Vogelsang-Tochtergesellschaft in Frankreich war er maßgeblich für den Aufbau der Niederlassung und den Vertriebsausbau verantwortlich.

Wie alles begann

Im Jahr 2005 kam Fred ins Unternehmen. Gesucht war ein geeigneter Kandidat für die Stelle des Leiters unserer Tochtergesellschaft in Frankreich. Ziel war es, das Händler-Geschäft in Frankreich abzulösen und Vogelsang dort mit eigenen Ressourcen zu vertreten. Wunschkandidat für die Leitungsstelle

war Fred. Und so entstand aus einem Bekanntschaftsbesuch bei Fred eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dabei war die Gründungszeit der französischen Tochtergesellschaft zunächst geprägt von geringem Umsatz und intensiver Akquise. Eine Basis, auf der Vogelsang aufsetzen konnte, gab es nicht. Im Laufe der Jahre gelang es Fred jedoch, die Vertriebsaktivitäten stetig auszubauen und den Umsatz zu steigern.

Heute gehört Vogelsang Frankreich zu den fünf großen Gesellschaften, die einen Umsatz zwischen zehn und zwanzig Millionen Euro pro Jahr generieren.



Wir danken Fred für seine Leistung und seinen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens. Im Rahmen eines kleinen Festakts in Frankreich im Kreise aller französischen Mitarbeiter haben wir Fred zum Abschied die Vogelsang-Goldmünze „Thank you for the years of Service“ überreicht.

Fred hat uns verraten, zunächst eine größere Reise durch Marokko zu planen. Dafür und für seine weitere Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und viel Glück auf seinem weiteren Lebensweg. **Merci, Fred!** ■

NEWS

NACHWUCHS

ON TOUR

Die Agrarbranche hautnah erleben auf der EuroTier

Alle auf dem neuesten Stand:
Vertriebsmitarbeiter Daniel Wißmann
erklärt dem Nachwuchs Pumpentechnik
von Vogelsang

Bei Vogelsang legen wir großen Wert auf eine praxisnahe Ausbildung. Dazu gehört auch das Schnuppern von Messeluft. Die perfekte Gelegenheit hierfür: die EuroTier 2024. Im November machten sich daher unsere Azubis und dualen Studierenden sowie ein Ausbilder-Team mit dem Bus vom Standort Essen (Oldenburg) aus auf den Weg nach Hannover zur internationalen Leitmesse für Agrartechnik.

Eintauchen in die Welt der Landwirtschaft

Morgens um neun Uhr trafen unsere Nachwuchstalente auf der EuroTier ein. Punkt 1 auf der Tagesordnung: eine Führung durch einen Vogelsang-Vertriebsmitarbeiter über den Vogelsang-Stand. Anschließend konnte die Gruppe auf eigene Faust das Messegelände erkunden.

Einige Teilnehmer hatten sich vorab bereits bestens vorbereitet und eine Liste mit Messeständen erstellt, die sie besuchen wollten. Zusätzlich diente ein von Vogelsang vorbereiteter Fragebogen der Orientierung und half den jungen Fachkräften dabei, Mitbewerber, Markttrends und innovative Entwicklungen beim Rundgang im Blick zu halten. Besonders spannend: der direkte Vergleich mit Wettbewerbsprodukten, die unsere Nachwuchstalente live erleben konnten. „Das hat uns nochmal eine ganz neue Perspektive gegeben und unser Bewusstsein dafür geschärft, dass sich



Vogelsang auch gegen andere Unternehmen durchsetzen muss“, sagt Leon Keßens, der gerade seine Ausbildung zum Industriekaufmann bei Vogelsang macht. „Außerdem war es sehr interessant zu entdecken, in welchen Maschinen der Mitaussteller unsere Produkte verbaut sind.“

Mehr als nur ein Pflichttermin

Der Besuch auf der EuroTier war für die jungen Fachkräfte ein tolles Erlebnis, bei dem echtes Interesse an der Branche und ihrer Vielfalt gezeigt wurden. Die Fahrt bot aber natürlich auch die Möglichkeit, sich untereinander noch besser kennenzulernen. Auch bei einem leckeren Eis am Vogelsang-Stand – in einer konischen Waffel wie die Rotor-Stator-Geometrie unserer Exzentrerschneckenpumpe HiCone. ■

Lorenz Domrös, Ausbilder für Feinwerkmechaniker, auf Tuchfühlung mit einer Protagonistin der Agrarwirtschaft





PRESSE

TRIFFT PRAXIS



Agrar-Fachredaktionen zu Besuch am Vogelsang-Hauptsitz

Zur spannenden Messe-Preview haben wir Journalisten der Agrarbranche im Oktober 🐾🍀 letzten Jahres an unseren Hauptsitz geladen: Im Mittelpunkt des exklusiven Presse-Events stand die Vorstellung der erweiterten BlackBird-Serie – noch vor der Präsentation auf der Fachmesse EuroTier.

Einblicke in die Zukunft der Gülleausbringung: keep spreading!

Nach einem entspannten Come-Together und der Begrüßung durch unseren Geschäftsführer Harald Vogelsang im Showroom folgte das erste Highlight des Tages: ein Impulsvortrag von Henning Ahlers, Vogelsang-Vertriebsleiter Agrartechnik Deutschland. Er beleuchtete die Auswirkungen der neuen Düngeverordnung ab 2025 und zeigte auf, wie die Vogelsang-Lösungen Anwender bei der zukunftssicheren und emissionsarmen Gülleausbringung unterstützen. Der Fokus lag dabei auf den Schleppschuhgestängen der erweiterten, variantenreichen BlackBird-Familie.

Live-Demonstrationen: Technik zum Anfassen

Nach einer stärkenden Mittagspause ging es weiter zum Praxisteil: An verschiedenen Testständen konnten sich die Journalisten nicht nur von der Effizienz und Leistungsfähigkeit des Separators XSplit überzeugen, sondern auch den Exaktverteiler ExaCut ECM bei Verteilgenauigkeitsmessungen und Schneidtests hautnah erleben.

„Das Event bei Vogelsang hat in der Praxis gezeigt, was auf der EuroTier als Messe nur in der Theorie zu sehen ist. Als Redakteurin kann ich aber viel besser über Produkte berichten, die ich in Aktion gesehen habe. Außerdem ist der Austausch für mich wertvoll, um abseits der ebenfalls wichtigen Pressemitteilungen Informationen einzusammeln. Und durch den Besuch vor Ort kann ich zudem Stimmungen aus der Branche einfangen“, so **Mareike Fangmann**, Redakteurin bei AGRARTECHNIK.

Feldvorführung der BlackBird-Modelle

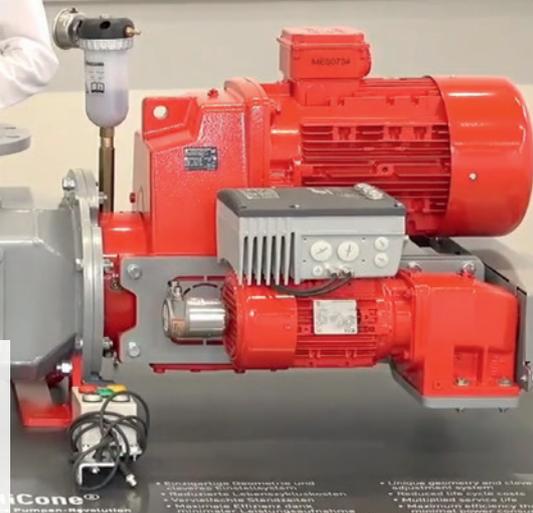
Den krönenden Abschluss des Tages bildete die Live-Präsentation der neuen BlackBird-Modelle auf dem Feld – vom BlackBird Single bis zum BlackBird Max. Die Pressevertreter bekamen so die Möglichkeit, die Modelle im Praxiseinsatz zu erleben, und starteten inhaltlich gut vorbereitet in die Messe- und Güllesaison.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Journalisten für ihren Besuch und ihr Interesse – die partnerschaftliche Zusammenarbeit und der professionelle Austausch mit ihnen ist für uns seit jeher ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskommunikation. Die Regional- und Fachpresse ist jederzeit herzlich eingeladen, an unserem Hauptsitz in Essen (Oldenburg) vorbeizuschauen. ■

NEWS



ONLINE LERNEN MIT WEBINAREN



Pumpen im Fokus

Einen intensiven fachlichen und technischen Austausch sowie informative Einblicke bietet Vogelsang seinen Interessenten in praxisorientierten Webinaren – so auch im Live-Webcast „Verdrängerpumpen in Pumpstationen – Eigenschaften, Einsatzmöglichkeiten und Vorteile“. Abwasserexperte Markus Lieblich hat den Teilnehmern die Eigenschaften, Anwendungsmöglichkeiten und Vorteile der Vogelsang-Verdrängerpumpen in Pumpstationen vorgestellt. Ergänzend dazu berichteten Anlagenplaner, die bereits Neu- oder Umbauten von Pumpstationen betreut haben, von ihren persönlichen Erfahrungen direkt aus der Praxis.

In Zusammenarbeit mit dem Pumpenhersteller KSB referierten Emilio de Paz (KSB) und Jannik Torbecke (Vogelsang) über „Kreisel- und Verdrängerpumpen in Kläranlagen“. So erfuhren die Webinar-Teilnehmer, welche Pumpe sich am besten für welchen Kläranlagen-Prozess eignet und wie sich eine optimale Auswahl für den spezifischen Einsatz der Pumpe treffen lässt.

Webinare nutzt Vogelsang ebenso, um Mitarbeiter intern zu Neuheiten und Features in Sachen Pumpen-

technik zu schulen – so auch, um über die Vorteile seiner neu designten Weinpumpe zu informieren: Mit einer integrierten VY-Pumpe ist diese leistungstark und individuell an den Herstellungsprozess anpassbar – dabei pumpt sie den Wein schonend. Die Steuerung ist per App über ein Smartphone oder Tablet möglich.

Auch für das zweite Halbjahr sind weitere Online-Seminare zur Pumpentechnik von Vogelsang geplant. ■



Jannik Torbecke (Vogelsang)
und Emilio de Paz (KSB)

AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

Weiterbildungsplattform für Fachkräfte wasserwirtschaftlicher Anlagen

Pflanzen- oder Rezepte-Tipps am Gartenzaun? Fehlanzeige! Bei den Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaftstreffen stehen moderne Abwassertechniken und deren Anwendungen im Vordergrund, Neuerungen in der Klärwerktechnik und Abwasseraufbereitung, angewandte Verfahren im Vergleich sowie Anregungen und Impulse für die Optimierung der vorhandenen Abwasserinfrastruktur. Als Innovationstreiber in der Abwasser- und Zerkleinerungstechnik unterstützen wir den Austausch der Fachkräfte wasserwirtschaftlicher Anlagen untereinander. Wie? Unsere Abwasser-Experten bereichern die Nachbarschaftstreffen mit Vorträgen, Erläuterungen oder Diskussionen rund um die Abwassertechnik. Alternativ bieten wir auch die Möglichkeit, ein Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaftstreffen bei uns am Vogelsang-Hauptsitz in Essen (Oldenburg) zu veranstalten.

Praktikable Lösungen finden

Unabhängig vom Veranstaltungsort haben sich die Nachbarschaftstreffen in der Branche längst als interaktive Weiterbildungsplattform etabliert. Ob Lösungen für die vierte Reinigungsstufe, die effiziente Schlammbehandlung und Entwässerung oder Maßnahmen zur Energieeinsparung: Innovative Abwassertechnik ist für einen fachgerechten Betrieb

von Kläranlagen und der Kanalisation unverzichtbar. Sich hier kontinuierlich fortzubilden, zu den aktuellen Entwicklungen, neuen Anforderungen und Regelwerken auszutauschen sowie praktikable Lösungen für Probleme aus der Praxis zu finden, stellt reibungslose Aufbereitungsprozesse und einen durchgängigen Kläranlagenbetrieb sicher. Ein zusätzliches Plus: die Nachbarschaftshilfe. Denn durch die Vernetzung untereinander kann zum Beispiel die vorhandene Technik vereinheitlicht und in Notfällen auch das Fachpersonal ohne lange Einarbeitungszeit unterstützend in den einzelnen Anlagen eingesetzt werden.

Wir unterstützen auch euer Nachbarschaftstreffen!

Möchtet ihr das Vogelsang-Werk mit eurer Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaft besichtigen und unsere Lösungen für eine zuverlässige Abwasseraufbereitung und -entsorgung genau unter die Lupe nehmen? Oder sollen wir euch vor Ort besuchen?

Unser Expertenteam für Abwassertechnik freut sich auf eure Anfrage:



Bei Vogelsang zu Besuch: Mitglieder der Kläranlagennachbarschaft Aurich 🐾🍀



NEWS



HASHTAGS, HEADLINES, HIGHLIGHTS

Das Social-Media-Karussell dreht sich weiter

Ob Messe-Reel oder Experten-Post: Unser Social-Media-Jahr 2024 war eine wilde Fahrt voller neuer Ideen, strategischer Planungen und noch zielgruppenspezifischeren Inhalten. Unser Social Media Team hat auf den Vogelsang-Kanälen für ordentlich Schwung gesorgt, Content angeschoben und Trends jongliert. Wir drehen eine Runde durch das letzte Jahr:

1 We like Videos – die Attraktion für unsere Follower!

Videos sind auf allen Kanälen ein absoluter Follower-Magnet. Unser Plan, mehr Clips selbst zu produzieren, ist aufgegangen: Mit der richtigen Software lassen sich direkt auf dem Smartphone kurze, leicht konsumierbare Social Media Clips erstellen. So können wir unsere Produkte zum Beispiel auf Messen einfach mit dem Smartphone filmen und daraus professionelle, ansprechende Videos kreieren, die bei unseren Followern gut ankommen.

2 Azubi-Kanäle

Frischer Wind bei Social Media: Unsere Ausbildungskanäle auf Instagram und TikTok, Future at Vogelsang, werden direkt von unserer Ausbildungsbeauftragten, den Auszubildenden und der Personalabteilung betreut. Das bedeutet: noch tiefere und authentischere Einblicke in den Azubi-Alltag.



16 | 360°

3 Neue Profile auf Instagram und LinkedIn

Im letzten Jahr haben wir unsere Social-Media-Profile erweitert: Auf Instagram gibt es jetzt einen eigenen Kanal für die Segmente Industrie und Abwasser, auf dem wir unsere Follower mit branchenspezifischen News versorgen. Um Ver- und Entsorgungssysteme für Bus, Bahn und Boot dreht sich alles auf unserem neuen LinkedIn-Kanal für Verkehrstechnik. Wir freuen uns über Likes, Kommentare und einen regen Austausch mit unserer Community!

4 Treffer statt Nieten – Inhalte gezielt ausspielen

Auch unsere Werbeaktivitäten haben wir weiter ausgebaut: Auf LinkedIn, Instagram und Facebook schalten wir gezielte Anzeigen, die genau die richtige Zielgruppe erreichen – effizient und mit minimalem Streuverlust.

Social Media: Achterbahnfahrt statt Ponyreiten

Insgesamt blickt das Vogelsang-Team auf ein erfolgreiches Social-Media-Jahr zurück und freut sich auf das neue – Spannung vorprogrammiert. Denn es ist immer wieder eine neue Herausforderung, aus kreativen Ideen informative Posts zu erstellen. Was nach ein paar Sekunden Video oder einem vermeintlich simplen Post aussieht, ist in Wahrheit das Ergebnis von Stunden an Recherche, Planung, Koordination sowie Bild- und Videobearbeitung.

Also: einsteigen, anschnallen und auf in die nächste Runde im Social-Media-Karussell:



Hier geht es zur Übersicht all unserer Social-Media-Profile





AUFGEFRISCHT: VOGELSANG-WEBSITE ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Unserere Unternehmens-Website haben wir einem Frische-Kick unterzogen. Das Ergebnis: höhere Nutzerfreundlichkeit und stärkerer Fokus auf den anwendungsbezogenen Einsatz unserer Maschinen und Komponenten. Mit einem Klick gelangen die Website-Besucher direkt zu den Einsatzmöglichkeiten der Vogelsang-Produkte – übersichtlich dargestellt und branchenspezifisch aufbereitet.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Lösungen und Services einem weltweiten Anwenderkreis zugänglich zu machen. Daher ist unsere Website mittlerweile in insgesamt 12 Sprachen und 22 Länderversionen aufrufbar – Tendenz steigend.

Einen umfassenden Einblick in die neuesten Ereignisse und Initiativen bei Vogelsang geben wir in der neuen Rubrik „News & Medien“.

Ob zum Unternehmen selbst, zu anstehenden Events, unserem Corporate-Magazin „360°“ oder Blog: Besucher der Seite können sich hier umfangreich über Vogelsang informieren und den Newsletter abonnieren.

News & Medien



360°



Pressebereich



Bereich für die Presse

Für Pressevertreter haben wir einen eigenen Bereich eingerichtet. Vom Pressekontakt über aktuelle Pressemitteilungen bis hin zum Download Center mit Broschüren und weiteren Materialien: Im neuen Pressebereich finden Journalisten alle Informationen auf einen Blick. Darüber hinaus können sie sich für unseren Presseverteiler registrieren, sodass sie die für sie relevanten Pressemeldungen automatisiert erhalten und immer auf dem Laufenden sind. ■

AUFGETISCHT: FRISCHES CONTENT-FUTTER IM VOGELSANG-BLOG

Unseren Kernsegmenten Abwasser, Agrartechnik, Biogas, Industrie und Verkehrstechnik sowie dem Corporate-Bereich geben wir in unserem Unternehmens-Blog einen Platz. Diesen finden Sie unter „News & Medien“. Lesen Sie dort Wissenswertes zum Beispiel zu

- den aktuellen Herausforderungen für Kläranlagen
- präzisen Ausbringtonen für die Landwirtschaft
- einem effizienten Fremdkörpermanagement
- den Fortschritten im Biogassektor
- Pumpentechnik für anspruchsvolle industrielle Anwendungen
- einer hygienischen und umweltverträglichen Abwasserentsorgung aus Bus, Bahn und im Hafen

Wir freuen uns über treue und neue Leser unseres Blogs! Schaut doch mal rein:



NEWS

Im medizinischen Notfall kommt es auf jede Minute an. Bei einem Herzinfarkt etwa verringert sich mit jeder vergangenen Minute ohne Wiederbelebensmaßnahme die Wahrscheinlichkeit zu überleben um zehn Prozent. Und auch in weniger dramatischen Fällen, etwa bei einer blutenden Wunde oder Kreislaufbeschwerden, sind die Personen auf eine schnelle Ersthilfe angewiesen. Diese ist auch bei Vogelsang sichergestellt durch sie: betriebliche Ersthelfer. Unsere speziell geschulten Kolleginnen und Kollegen leisten die Erstversorgung der betroffenen Person, bevor professionelle Rettungskräfte eintreffen und die weitere Behandlung übernehmen. Ihr Handeln dient somit stets dazu, akute Gesundheits- und Lebensgefahren abzuwehren.

Harald Vogelsang, Geschäftsführer: „Wir als Unternehmen tragen eine große Verantwortung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Gesundheit und ihr Wohlergehen am Arbeitsplatz. Zwar sind wir auch gesetzlich zur Ausbildung von betrieblichen Ersthelfern verpflichtet. Für uns als Familienbetrieb ist es aber selbst auch ein wichtiges Anliegen, im Notfall schnell helfen und handeln zu können.“

Für euch im Einsatz

Über 140 Mitarbeiter aus nahezu allen Abteilungen haben sich bei uns zu betrieblichen Ersthelfenden ausbilden lassen. Zu ihren Aufgaben gehört es vorrangig, die verletzte Person zu versorgen, den Notruf abzusetzen und vor Ort zu bleiben, bis der Rettungsdienst eintrifft. Bei einem medizinischen Notfall geben sie alle relevanten Informationen an das Rettungspersonal weiter. Zudem



Marvin ist schnell unterwegs, wenn Hilfe benötigt wird

IM NOTFALL SCHNELL VERSORGT

Betriebliche Ersthelfer bei Vogelsang

sind sie im Umgang mit Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) geschult.

Ersthilfe-Ausstattung und Alarmierungskette

Insgesamt 9 Defibrillatoren gibt es allein am Standort in Essen (Oldenburg). Mehr als 40 mobile Erste-Hilfe-Koffer, fest montierte Erste-Hilfe-Schränke, zahlreiche Pflasterspender und Vorrichtungen für Augenduschen sind gleichmäßig über das gesamte Firmengelände verteilt. Für eine leichte Auffindbarkeit sind die Koffer und ihre Lagerorte mit einem weißen Kreuz auf grünem Hintergrund gekennzeichnet. Darüber hinaus gibt es fünf Erste-Hilfe-Räume, in denen unter anderem Liegen stehen und die Verletzten in Ruhe behandelt werden können.

Um im Notfall eine schnelle Ersthilfe sicherzustellen, haben wir eine festgelegte Alarmierungskette eingerichtet. Das schließt das

Alarmieren der Ersthelfer, das Weiterleiten der Informationen über den Unfall und bei Bedarf das Absetzen des Notrufs ein. Über Lagepläne, Informationsflyer und das Intranet ist für die gesamte Belegschaft schnell einsehbar, wo sich Material wie zum Beispiel Erste-Hilfe-Koffer oder Defibrillatoren befinden, wer zu den betrieblichen Ersthelfern gehört und wie diese zu erreichen sind.

Ersthelfer aus Überzeugung

Zum fortgeschrittenen Ersthelfer-Team gehört auch unser Kollege Marvin Steiger. Normalerweise als Fachkraft Lagerlogistik im Lager aktiv, war er als ausgebildeter Sanitäter für Vogelsang bereits mehrfach im Einsatz. Mit einem spezifischen Erste-Hilfe-Rucksack, der ganz in der Nähe seines Arbeitsplatzes in einem Erste-Hilfe-Raum lagert, ist er schon häufig zu einem Notfall geeilt.



In der Nähe seines Arbeitsplatzes befindet sich ein Sanitätsraum mit weiterem Equipment



Marvin: „Als ausgebildeter Sanitäter löse ich bei einem Notfall meist den Ersthelfer ab und übernehme die weitere Betreuung der verletzten Person, bis die Rettungskräfte eintreffen. Bis dahin kann ich diagnostisch schon vieles abklären. Dafür ist mein Erste-Hilfe-Rucksack speziell ausgestattet, beispielsweise mit einem Blutdruck-Messgerät, Schienen für Knochenbrüche und Hilfsmitteln für die Atemwegssicherung. Als mich zum Beispiel ein Kollege mit Herzschmerzen aufsuchte, habe ich festgestellt, dass es sich dabei um einen akuten Herzinfarkt handelte. In diesem Fall zählte jede Minute. Am Ende konnten wir schnell reagieren und helfen. Dem Kollegen geht es heute wieder gut.“

Da ich als Kommissionierer auf dem ganzen Firmengelände unterwegs bin, habe ich mittlerweile auch ein eigenes Notfalltelefon, über das ich jederzeit für meine Kolleginnen und Kollegen erreichbar bin. Zusätzlich nutze ich auf meinem Smartphone eine Ersthelfer-App. Über dieses Ersthelfersystem werde ich umgehend informiert, sobald ich mich im näheren Umkreis eines gemeldeten Herz-Kreislaufstillstands befinde. Das hat einem meiner

Kollegen das Leben gerettet. Denn die App löste auf meinem Handy einen Alarm aus, der mich während einer Lagerfahrt auf dem Gabelstapler erreichte. Ich habe sofort alles stehen und liegen gelassen und bin zum Notfallort geeilt. Zwei Ersthelfer aus unserem Betrieb waren auch schon vor Ort, haben Reanimationsmaßnahmen durchgeführt und den Defibrillator angewandt. Dank dieses vorbildlichen und schnellen Handelns hat unser Kollege überlebt. In der gesamten Belegschaft hat dieses für uns alle einschneidende Ereignis auch nochmal das Bewusstsein für die Ersthelfer und das vorhandene Erste-Hilfe-Equipment erhöht. Denn genau das ist doch unsere Motivation: helfen!“

Ihr möchtet auch Erste Hilfe bei Vogelsang leisten?

Die Ausbildung erfolgt üblicherweise im Rahmen einer Erste-Hilfe-Schulung und muss mindestens alle zwei Jahre mit einem Training aufgefrischt werden, um im Ernstfall sicher und kompetent handeln zu können. Ansonsten erlischt die Gültigkeit der Ersthelfer-Ausbildung.

Als Vogelsang-Mitarbeiter habt ihr Interesse? Dann informiert euch gerne bei euren Teamleitern über die Möglichkeiten. ■



Betriebliche Ersthelfer: Fakten

Betriebliche Ersthelfer sind ausgebildete Laien, die bei einem Unfall am Arbeitsplatz oder medizinischen Notfall die Erstversorgung der verletzten Person übernehmen, bis die medizinischen Fachkräfte zur Stelle sind.

Als Unternehmen ist Vogelsang gesetzlich zu betrieblichen Ersthelfern verpflichtet. Die vorgegebene Anzahl ist durch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) geregelt und hängt maßgeblich von zwei Faktoren ab:

- der Art und den branchentypischen Unfallrisiken des Betriebs und
- der Anzahl der gleichzeitig anwesenden Beschäftigten (Größe des Betriebs).

Je nach Branche und Abteilung können das bis zu zehn Prozent der aktuellen Belegschaft sein. Vogelsang ist hier dank der großen Hilfsbereitschaft aus dem Mitarbeiterkreis optimal aufgestellt.

Darüber hinaus liegt es in der Verantwortung von Vogelsang, die regelmäßige Fortbildung der Ersthelfer sicherzustellen und Material wie beispielsweise Verbandszeug bereitzuhalten – damit die betrieblichen Ersthelfer im Notfall ihrer Tätigkeit nachgehen können.

NEWS

HOCHWASSER- HILFE IN ÖSTERREICH

Unsere Pumplösungen im Notfall-Einsatz

Im September 2024 sorgten in Niederösterreich heftige Regenschauer für großflächige Überschwemmungen. Um das Hochwasser schnellstmöglich in den Griff zu bekommen, haben wir die Einsatzkräfte vor Ort mit unseren mobilen Pumplösungen unterstützt – für uns als familiengeführtes Unternehmen und Arbeitgeber in der Region dort selbstverständlich.

Hilfe, wo sie gebraucht wird

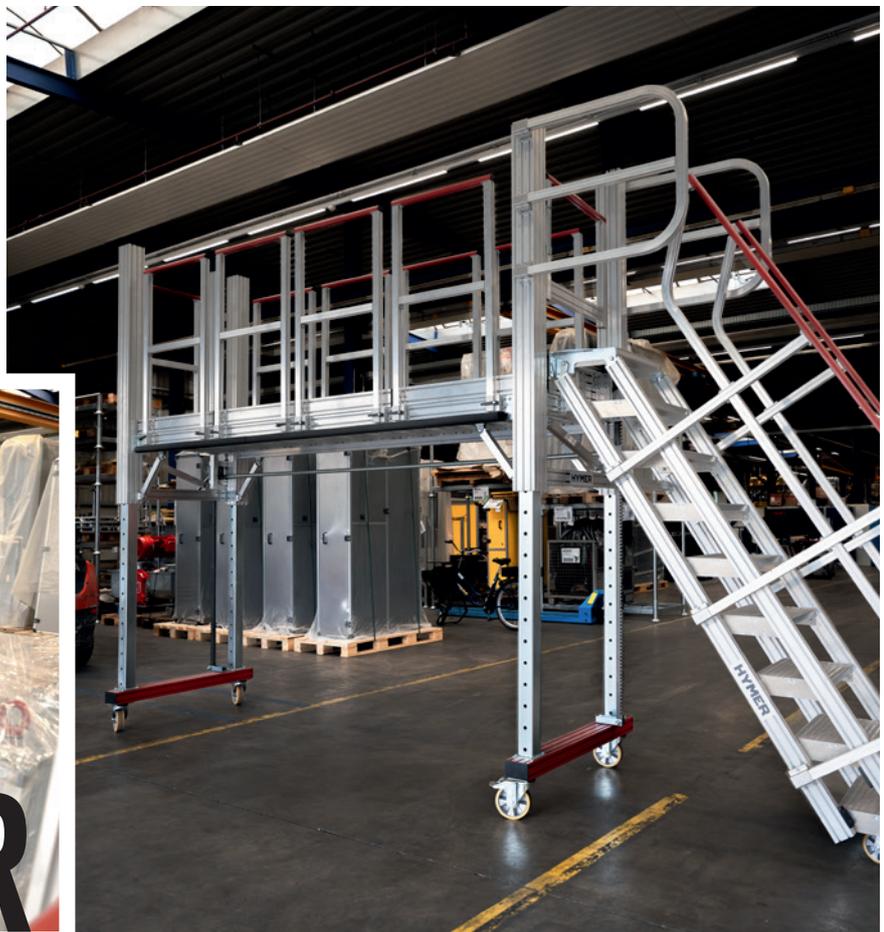
In den niederösterreichischen Überschwemmungsgebieten stellten wir einen Pumpen-Anhänger und eine große mobile Pumpeinheit bereit. Um die Pumplösungen dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt werden, arbeiteten wir eng mit den ortsansässigen Feuerwehren zusammen.

Auf diese Weise konnten wir die Verantwortlichen vor Ort dabei unterstützen, die Wassermassen zu reduzieren, Gebäude leer zu pumpen und den gestiegenen Grundwasserspiegel zu senken.

Erst im letzten Jahr wurden wir aufgrund unseres Einsatzes bei der Hochwasserhilfe in Niedersachsen mit einer der höchsten Auszeichnungen aus den Reihen der Feuerwehr geehrt. Als „Partner der Feuerwehr“ möchten wir auch weiterhin helfen, wo wir können – national und international. ■



Bequem verpacken
vom höhenverstellbaren
Gerüst aus



ABER SICHER!

Sicherer Zugang über
die Vierholmtreppe auf
das höhenverstellbare
Arbeitsgerüst

Gerüst erleichtert Montage und erhöht Arbeitssicherheit

Mit einem Gerüst in der Halle G der Verkehrstechnik-Abteilung sorgt Vogelsang für eine montagefreundliche Ausstattung und höhere Arbeitssicherheit in der Fertigung. „Besonders bei internationalen Projekten im Bahn-Bereich stehen wir regelmäßig vor neuen, kundenspezifischen Anforderungen. Diese Sonderanfertigungen bringen oft Herausforderungen mit sich, auf die wir uns in der Produktion flexibel einstellen müssen“, sagt Sergej Sarbulatow, Teamleiter Produktion Transportation. Und weiter: „Mit dem Arbeitsgerüst können wir nun selbst große, schmale und lange Schranksysteme wie die CabinetUnits schnell, effizient und vor allem sicher im oberen Bereich montieren.“

Ein Gerüst, viele Vorteile

Das Gerüst bietet den Monteuren in Halle G zahlreiche Vorteile: Zwei Personen können es gleichzeitig nutzen und Material griffbereit ablegen. Der Zugang gelingt sicher über eine ausgebaute Treppe. Zudem ist das Gerüst höhenverstellbar und durch seine Rollen mobil. Dadurch ist es ortsunabhängig bei Bedarf auch in anderen Fertigungshallen einsetzbar. „Durch diese flexiblen Einsatzmöglichkeiten können wir das Gerüst zwischen zwei Service-Systemen platzieren und parallel daran arbeiten“, sagt Michael Pfeifer, Teamleiter Produktion Transportation. So ist die Fertigung in der Verkehrstechnik-Abteilung in der Lage, kurzfristig auf individuelle Anforderungen und Aufträge mit hohen Stückzahlen zu reagieren. Das Gerüst erleichtert 14 Produktionsmitarbeitern in der Abteilung die Ausführung der Kundenaufträge – eine enorme Entlastung, die auch zur Zufriedenheit der Monteure beiträgt. ■



Nun viel komfortabler und sicherer zu
montieren: hohe Produkte wie die CabinetUnit



NACHWUCHS BEIM BLACKBIRD

Neue Modelle und neue Funktionen vervollständigen unsere erfolgreiche Gülleausbringer-Serie

Mit den Schleppschuhgestängen BlackBird Single für kleine Arbeitsbreiten und dem Leichtgewicht BlackBird Light hat Vogelsang seine BlackBird-Familie erweitert. Die insgesamt vier Grundmodelle 🐣🍀 bieten eine zukunftssichere, präzise und emissionsarme Gülleausbringung in Arbeitsbreiten von 7,5 bis 30 Metern. Damit deckt Vogelsang die maximale Variantenvielfalt innerhalb einer Serie ab. In Ausstattung und Arbeitsbreite lassen sich die Modelle flexibel an die individuellen Gegebenheiten und Anforderungen der Anwenderunternehmen anpassen. ■



Die BlackBird-Modelle im Überblick:

BlackBird Single:

7,5/9/10,5/12 Meter Arbeitsbreite, ein zentral eingebauter Exaktverteiler der ExaCut-Serie, schlankes Gestänge, einfache Nachrüstung



BlackBird Light:

12/15 Meter Arbeitsbreite, zwei Exaktverteiler ExaCut ECM ohne Luftnachsaugung, leichte Variante des Schleppschuhgestänges BlackBird Pro mit rund 20 Prozent Gewichtsersparnis



BlackBird Pro:

12/15/18 Meter Arbeitsbreite, zwei Exaktverteiler aus der ExaCut-Serie wählbar, etabliertes Gestänge für die professionelle Landwirtschaft



BlackBird Max:

21/24/30 Meter Arbeitsbreite, zwei beziehungsweise vier Exaktverteiler der ExaCut-Serie, schlagkräftiges Gestänge für Lohnunternehmen, Teilbreitenmanagement und innovative Klappmechanismen für maximale Flexibilität bei den Arbeitsbreiten



Neue Features in Serie und darüber hinaus

Die BlackBird-Schleppschuhgestänge bieten serienmäßig zahlreiche Funktionen:

- **PrecisionFlow-Tülle:** strömungsoptimierte Tülle mit durchdachter Geometrie für eine präzise, schmale und wurzelnahe Gülleablage in einem Reihenabstand von 25 cm
- **Exaktverteiler:** schneidkräftige Exaktverteiler der ExaCut-Reihe homogenisieren die faserige Beschaffenheit der Gülle und sorgen für eine gleichmäßige Verteilung auf die Ablaufschläuche
- **3D-Anfahrerschutz:** am Endarm verbaut zum Schutz der Tragwerke
- **Transportsicherung:** in den Klappzylinder integrierte Transportverriegelung erleichtert die Nachrüstung des Schleppschuhsystems

Darüber hinaus bieten wir noch weitere Extras an:

- **DoubleFlow** (optional): Doppelkufe halbiert den Reihenabstand auf 12,5 cm
- **NightShift** (optional): Gestängebeleuchtung für die kontrollierte Gülleausbringung auch bei Nachtfahrten



DREI MODELLE, EINE MISSION

Hygienische Abwasserentsorgung mit der BioUnit



SMA, MID und BIG - unsere BioUnit-Produktfamilie für die Abwasserentsorgung aus On-Board-Bioreaktor-Zugtoiletten ist mittlerweile dreiköpfig. Das ermöglicht uns, noch besser auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Denn mit den drei Modellen bieten wir für jede Zugtoilette und die jeweils vorhandene Service-Infrastruktur die passende Entsorgungslösung an. Aber was zeichnet die einzelnen Versionen aus? Hier ein Überblick:

Die BioUnit 🐱🌱 MID und BioUnit SMA eignen sich für die Entsorgung und Reinigung von On-Board-Bioreaktor-Toiletten. Beide Modelle bestehen aus einem Edelstahlgehäuse und sind mobil einsetzbar. Sowohl mit der MID- als auch mit der kleineren SMA-Version lässt sich das Abwasser aus den Toiletten absaugen und der Feststofftank spülen und reinigen. Ausgestattet mit einer Hochdruckpumpe mit bis zu 200 bar Druckleistung, Durchfluss- und Drucksensoren, Schnellkupplungsanschlüssen sowie einem 10-Zoll-Farb-Touchpanel bieten die Modelle alles, was für eine hygienische Entsorgung notwendig ist.

Der kleine, aber feine Unterschied: Die BioUnit MID verfügt über eine integrierte Drehkolbenpumpe. Diese ermöglicht die Druck-Abwasserentsorgung aus den Toiletten in einen Kanal oder Tank ohne zusätzliches Vakuumsystem. Die BioUnit SMA hingegen benötigt dafür ein externes Vakuumsystem. Bahndepots, die bereits das stationäre Ver- und Entsorgungssystem TUnit im Einsatz haben, kommen mit der kleineren Version BioUnit SMA aus. Ist keine Entsorgungsinfrastruktur vorhanden, treffen Anwender mit der BioUnit MID die richtige Wahl.

Die BioUnit BIG komplettiert die BioUnit-Familie und eignet sich für die mechanische und chemische Reinigung von On-Board-Bioreaktor-Toiletten. Durch die eingebauten Tanks stellt sie eine kompakte Anlage für sämtliche Reinigungs- und Wartungsaufgaben dar. ■

EIN STARKES TRIO – AUCH BEIM ANWENDERNUTZEN:

- **Individuell:** Ob mit oder ohne bestehende Infrastruktur – wir haben für jede Anwendungssituation das passende Modell.
- **Hygienisch:** Die drei Modelle ermöglichen eine saubere und zuverlässige Abwasserentsorgung.
- **Flexibel:** Alle Varianten sind mobil einsetzbar.



Sie möchten mehr wissen?



Ganz groß: die BioUnit BIG mit eingebauten Tanks



Die BioUnit SMA ist die kleine Schwester des Modells MID

CLEVER KOMBINIERT

Stationäre Systemeinheit für die Gülleseparation: XSplit® Compact

Neu in unserem Separations-Portfolio ist die kompakte Systemlösung für kleinere und mittlere landwirtschaftliche Betriebe: der XSplit Compact, eine Kombination aus Separations-, Pump- und Steuerungstechnik montiert auf einem stabilen Ständerwerk. Herzstück des Systems ist der Pressschneckenseparator XSplit für die Fest-Flüssig-Trennung von Gülle und Gärresten, die über eine robuste Güllpumpe der R-Serie zugeführt werden. Die integrierte Drucksteuerung sorgt für eine einfache und präzise Bedienung der Systemeinheit. Aufgrund seines geringen Gewichts und der kompakten Größe lässt sich der XSplit Compact flexibel an verschiedenen Einsatzorten aufstellen und kann bei Bedarf platzsparend verstaut werden. ■

VORTEILE DES XSPLIT COMPACT:

- bis zu 40 Prozent Trockensubstanzgehalt
- integrierte Drucksteuerung für einen reibungslosen Betrieb
- hohe Servicefreundlichkeit
- einfacher Transport, flexible Einsatzorte
- kompakte Bauweise für geringen Platzbedarf



FABELHAFT VARIABEL

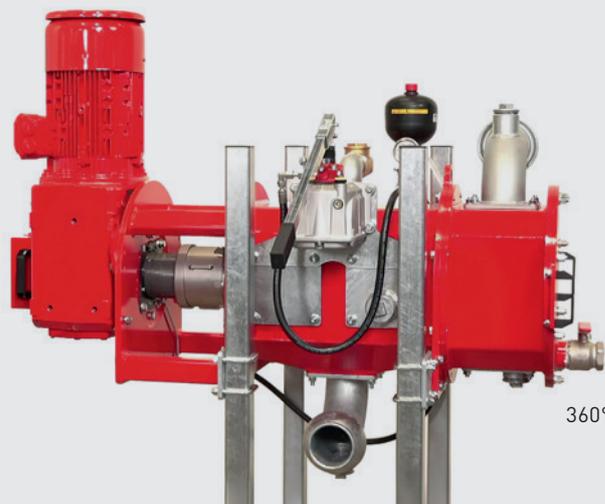
XSplit® mit VarioAdjust: Anpressdruck im laufenden Betrieb variabel einstellen

Über die hydraulische Verschlusseinheit VarioAdjust lässt sich der Anpressdruck am Pressschneckenseparator XSplit im laufenden Betrieb einstellen – flexibel je nach gewünschtem Trockensubstanzgehalt. Anwender im Agrar- oder Biogasbereich sind dadurch in der Lage, schnell auf Schwankungen oder neue Beschaffenheiten des Mediums bei überbetrieblichem Einsatz des Separators zu reagieren.

Die Einstellung des Anpressdrucks erfolgt mittels einer hydraulischen Pumpe. Das ermöglicht eine Verstellung abseits des Separators. Unabhängig vom Feststoffaufkommen in der Gülle hält die Einstelleinheit VarioAdjust diesen Druck konstant. Über ein Manometer lässt sich der Anpressdruck

jederzeit überprüfen. Nutzer behalten die volle Kontrolle über den Feststoffauslass, den Trockensubstanzgehalt und die Durchsatzleistung. Zudem sind keine Werkzeuge erforderlich, um den TS-Gehalt des Feststoffs zu regulieren. ■

Die VarioAdjust
Verschlusseinheit



EINE NEUE WEINPUMPE MIT VIELEN TALENTEN

Sanft zur Traube – stark in der Leistung

Vogelsang bringt Bewegung in die Weinherstellung: Mit einer neu designten Weinpumpe mit integrierter VY-Pumpe haben unsere Kollegen in der italienischen Niederlassung einen effizienten, flexiblen und smarten Begleiter für die Weinindustrie geschaffen. Ihre Premiere feierte die Pumpe in Mailand (Italien) auf der SIMEI 🍷🌿, einer führenden Messe für die Weinproduktion.

Leistungsstark und individuell anpassbar

Das Leistungsspektrum der VY-Pumpen reicht je nach Einsatzgebiet von 15 bis 800 hl/h bei einem maximalen Druck von 6 bar. Die Weinpumpe ist in zwei Varianten erhältlich und je nach Anforderungen unterschiedlich konfigurierbar. Selbst schwer zugängliche, enge Räume stellen für sie kein Hindernis dar. ■



- **Vielseitig einsetzbar:** Ob Most, Wein oder Trester – die Pumpe fördert Flüssigkeiten unterschiedlicher Viskositäten. Damit eignet sie sich für alle wichtigen Prozesse der Weinherstellung, vom Umfüllen des Weins aus Tanks über das Fördern des Tresters bis hin zum Abfüllen. Die Förderrichtung der Pumpe ist umkehrbar. Dadurch lassen sich Behälter je nach Bedarf befüllen oder entleeren.
- **Vereinfachter Transport:** Das funktionelle Design des Fahrgestells erleichtert den Transport der Pumpe erheblich. Anwender können die Pumpe problemlos zwischen den verschiedenen Produktionsbereichen bewegen. Damit entsprechen wir dem Wunsch unserer Kunden nach höherer Flexibilität und einfacherer Handhabung.
- **Schonender Pumpvorgang:** Die weichen, elastomerbeschichteten Drehkolben sorgen für eine besonders sanfte Verarbeitung der Trauben.
- **Leichte Reinigung und Wartung:** Das verbesserte, spaltfreie Design der Pumpe verhindert Materialablagerungen, was die Reinigung vereinfacht und den Wartungsaufwand reduziert. Für eine hohe Wartungsfreundlichkeit sorgt zudem das integrierte QuickService-Konzept.
- **Hohe Effizienz:** Die Pumpen bestehen aus einem strömungsoptimierten einteiligen Gehäuse und bieten dadurch einen hohen Wirkungsgrad. Darüber hinaus verfügen sie über eine starke Saugleistung.
- **Smarter Bedienkomfort:** Die Steuerungstechnik vereinfacht das Handling und ermöglicht den Austausch von Daten über Drücke, Durchflussmengen und Arbeitszyklen. Zusätzlich ist die Pumpe mit einem benutzerfreundlichen Touchscreen ausgestattet. Alternativ lässt sie sich über eine einfach zu bedienende App steuern, die auf die Weinindustrie zugeschnittene Funktionen bietet: beispielsweise das Starten und Stoppen in Abhängigkeit von den Zählermessungen, zeitgesteuerte Pumpzeiten, Druckkontrolle sowie eine spezielle Funktion zum Füllen von Fässern.

AUF DIE PLÄTZE, RÄTSELN, LOS!

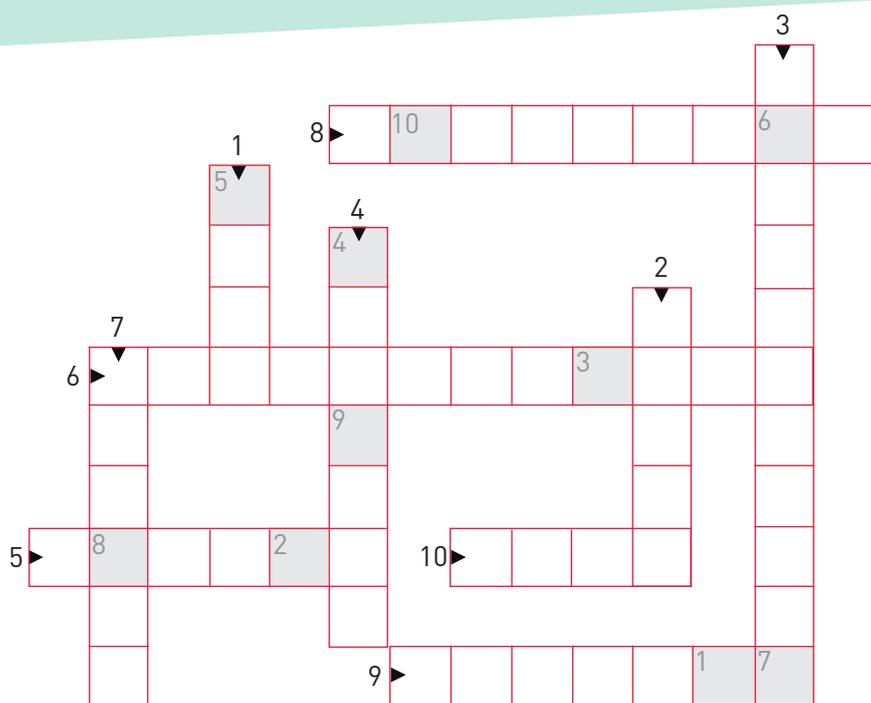
Wer sucht, gewinnt

Die 13 – eine Glückszahl? Für uns auf jeden Fall! In dieser 13. Ausgabe unseres Unternehmensmagazins möchten wir die Zahl ganz besonders feiern. Dazu haben wir uns ein besonderes Highlight ausgedacht: ein Kreuzworträtsel, bei dem die Lösungen – wortwörtlich – in den Artikeln dieser Ausgabe stecken.

So funktioniert's: Stöbern Sie in den Texten, finden Sie die Antworten und tragen Sie diese in das untenstehende Rätsel ein. Alle Teilnehmer erhalten ein kleines Geschenk. Wer die richtigen Begriffe findet und das Lösungswort knackt, hat außerdem die Chance, tolle Preise zu gewinnen: Unter allen korrekten Antworten verlosen wir drei weitere Überraschungen.

Teilnehmen ist ganz leicht: Reichen Sie das richtige Lösungswort bis zum 13.10.2025 über den unten stehenden QR-Code ein. Mit etwas Glück gehören Sie zu unseren Gewinnern. Also, nichts wie los – machen Sie die 13 auch zu Ihrer Glückszahl!

Einen Tipp haben wir auch noch für Sie: Achten Sie doch mal auf die kleinen Glückssymbole 🍀 im Heft. Vielleicht versteckt sich in der Nähe ja die eine oder andere Antwort ... ■



Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

1. Wie viele Grundmodelle der BlackBird-Familie gibt es?
2. Auf welcher italienischen Messe feierte unsere neue Weinpumpe Premiere?
3. Wie heißt die neue hydraulische Verstelleinheit für den XSplint aus dem Hause Vogelsang?
4. In welchem Monat fand der Pressetag zu den neuen BlackBird-Modellen am Hauptsitz statt?
5. Wie heißt die Exzentrerschneckenpumpe mit konischer Rotor-Stator-Geometrie?
6. Auf welcher großen Agrarmesse werden wir auch 2025 wieder dabei sein?
7. Die Kläranlagenmitarbeiter welchen Ortes waren bei uns am Standort zu Besuch?
8. Auf welcher Social-Media-Plattform betreiben wir seit letztem Jahr einen eigenen Kanal für die Segmente Industrie und Abwasser?
9. Welche Produktfamilie aus dem Verkehrstechnik-Bereich konnte sich letztes Jahr über zwei neue Mitglieder freuen?
10. Wie viele Dimensionen der Nachhaltigkeit gibt es?

LANDTECHNIK GEKONNT IN SZENE GESETZT

Ein Blick durch die Linse von
Agrarfotograf Jörn Gläser

Das Vogelsang-Logo mit Gülle auf eine
Ackerfläche gezeichnet – ein anspruchsvolles
Projekt, das Jörn Gläser videografisch
begleitet hat

Hier geht es
zum Film



Es ist noch früh am Morgen, als sich das Schleppschuhgestänge auf dem Feld langsam ausklappt. In der Ferne leuchtet der Himmel in einem warmen Orange. Klick. Agrarfotograf Jörn Gläser hat den Moment mit seiner Kamera festgehalten – technisch, emotional, atmosphärisch. Was für viele nur ein Arbeitsprozess ist, wird bei ihm zur visuellen Sprache, die nachwirkt: Gülleausbringung bei Sonnenaufgang.

Die Bildsprache entscheidet mit

In der professionellen Kommunikation spielt die Bildsprache eine wichtige Rolle. Sie dokumentiert, schafft Vertrauen und transportiert Emotionen – auf anderer Ebene, als Worte es können. Schon beim ersten Blick können Bilder und Videos eine große Wirkung entfalten, das Image einer ganzen Branche und auch Kaufentscheidungen für ein Produkt beeinflussen. Die visuelle Sprache entscheidet oft mit. Das gilt für den Endverbraucher-Markt genauso wie für das B2B-Umfeld.

Auch Vogelsang nutzt die Foto- und Videografie als zentrales Instrument in der modernen Agrar-Kommunikation. „Ob schlagkräftiges Gülleausbringgestänge oder detaillierte Funktionen eines Exaktverteilers, unser Anliegen ist es, die Features und Vorteile unserer Maschinen mit aussagekräftigen Bildern und Videos zielgruppenspezifisch in Szene zu setzen“, sagt Zeynep Temiz, Marketingleiterin bei Vogelsang.

Kraft der Bilder

Dafür hat das Maschinenbauunternehmen einen Profi an seiner Seite: Jörn Gläser. Seit über zehn Jahren setzt der studierte Bachelor of Engineering die Maschinen und Technik von Vogelsang gekonnt in Szene. Jörn: „Bilder haben die Kraft, die Fragen des Kunden zu technischen Funktionen und Einsatzbereichen sofort zu beantworten. Nüchterne Zahlen, Daten und Fakten spielen bei einem hohen Investitionsgut wie einer Landmaschine nach wie vor eine wichtige Rolle. Schließlich möchte der Anwender

damit Geld verdienen. Doch auch das Image und die Passion für eine Maschine gewinnen zunehmend an Bedeutung. Diese zwei Seiten der Medaille visuell darzustellen, ist eine spannende Aufgabe, die mir viel Spaß macht.“

In den letzten zehn Jahren hat Jörn das gesamte Produktprogramm der Vogelsang-Ausbringtechnik mit seiner Kamera festgehalten – vom Exaktverteiler bis hin zum 30 Meter breiten Schleppschuhgestänge. Auch Kunden-Testimonials und Veranstaltungen wie die Vogelsang-Kompetenztage in den 2010er Jahren sowie Walk-Around-Videos auf der Hausmesse in der Coronazeit hat Jörn begleitet.

Woher kommt seine Leidenschaft für Landtechnik? Und wie entstand die Idee, diese mit der Fotografie zu verbinden? Der Agrarfotograf hat uns dazu Rede und Antwort gestanden.

Jörn, welche Verbindung hast du zur Landwirtschaft?

Jörn: Als Kind habe ich jede freie Minute auf dem Bauernhof meines Onkels in Friesland verbracht und dort alle Arbeiten mitgemacht. Viele Tage saß ich auf dem Traktor und bin auch Gülle gefahren. Das kommt mir heute in meinem Beruf als Agrarfoto- und -videograf zugute. Denn ich weiß, worum es bei der Landtechnik geht, welche fachlichen Aspekte und technischen Details den Landwirten und Lohnunternehmen wichtig sind. Und ich habe natürlich keine Berührungsgängste beim Thema Gülle, bei schlammigen Äckern oder Stallgeruch.

Mit Bruder Tammo
(links) beim Filmen



Wie kam es zur Idee, deine Leidenschaft für Landtechnik mit der Fotografie zu verbinden?

Jörn: Die Fotografie ist eine weitere Passion von mir. Zusammen mit meinem Bruder Tammo habe ich die Motive fotografiert, die sich uns boten, einfach aus Spaß und Interesse. Meistens habe ich den Traktor meines Onkels vor die Linse bekommen. Das Motiv war irgendwann ausgereizt. Daher waren Tammo und ich bald schon in ganz Deutschland unterwegs. Die erste große Reise mit der Kamera im Gepäck führte uns 2009 nach Kanada.

So kam eins zum anderen. Heute sind wir bereits seit knapp 25 Jahren für unsere unabhängigen landwirtschaftlichen Dokumentationen weltweit unterwegs. Mit meiner Agentur agrimotion biete ich ein breites Leistungsspektrum in den Bereichen Foto, Film und Marketing. Mein Fokus liegt dabei auf dem Agrar- und Forstsektor sowie auf Nutzfahrzeugen allgemein. Aus den ersten Versuchen auf dem Bauernhof meines Onkels sind mittlerweile weit über 500.000 geschossene Fotos und hunderte Videoprojekte geworden.

Was begeistert dich an deinem Beruf?

Jörn: Auf den ersten Blick scheint es unmöglich, ein vermeintliches Abfallprodukt wie Gülle und die damit verbundenen Prozesse so abzubilden, dass sie visuell und nutzbar für die Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern sind. Genau diese Gratwanderung macht für mich den Reiz aus. Kein Auftrag gleicht dem anderen. Oft sind Improvisation und Spontanität gefragt. Denn wir arbeiten naturgemäß draußen und auch über Europa hinaus, zum Beispiel in Kanada und Südafrika. Daher hängt viel vom Wetter, vom Zustand der Fläche und vom richtigen Zeitpunkt ab. Wir können den Foto- oder Drehtermin noch so gut planen, wenn es vorher geregnet hat und der Acker schlammig ist, lässt sich das präzise Ausbringen von Gülle nicht visuell darstellen. Als Agrarfotograf muss ich flexibel sein.

Bleiben wir beim Beispiel Gülleausbringung. Wie gehst du vor, um diesen Prozess visuell einzufangen und die Vorteile einer speziellen Ausbringtechnik darzustellen?

Jörn: Es gibt klare Idealvorstellungen, wie Gülle heute in Deutschland ausgebracht werden soll. Emissionsarm, bodennah, präzise an der Pflanze platziert. Das sind die Anforderungen an eine zukunftsfähige Gülleausbringung. Dafür steht die Ausbringtechnik von Vogelsang. Das sollte sich auch in den Bildern und Videos widerspiegeln. Für mich heißt das, die passenden Perspektiven auszuwählen und die mir

Das Ausbringgestänge BlackBird zeigt Größe aus der Froschperspektive



zur Verfügung stehenden technischen Möglichkeiten zu nutzen. Fotografiere ich das Gestänge beispielsweise aus der Vogelperspektive, zeige ich es in seiner ganzen Größe. Außerdem sind die Güllestreifen von oben gut zu erkennen. Mit der Vogelperspektive lassen sich daher Schlagkraft und Präzision optimal visualisieren. Zur Darstellung technischer Details oder spezifischer Designelemente wähle ich hingegen die Nahaufnahme. Beim Videodreh macht das Spiel zwischen Nah- und Totalaufnahme viel aus. Es sorgt für Abwechslung, erzeugt Spannung und eine dramaturgische Steigerung. Deshalb setze ich die Nahaufnahme häufig als gezielten Gegenpol zu totalen Aufnahmen ein.

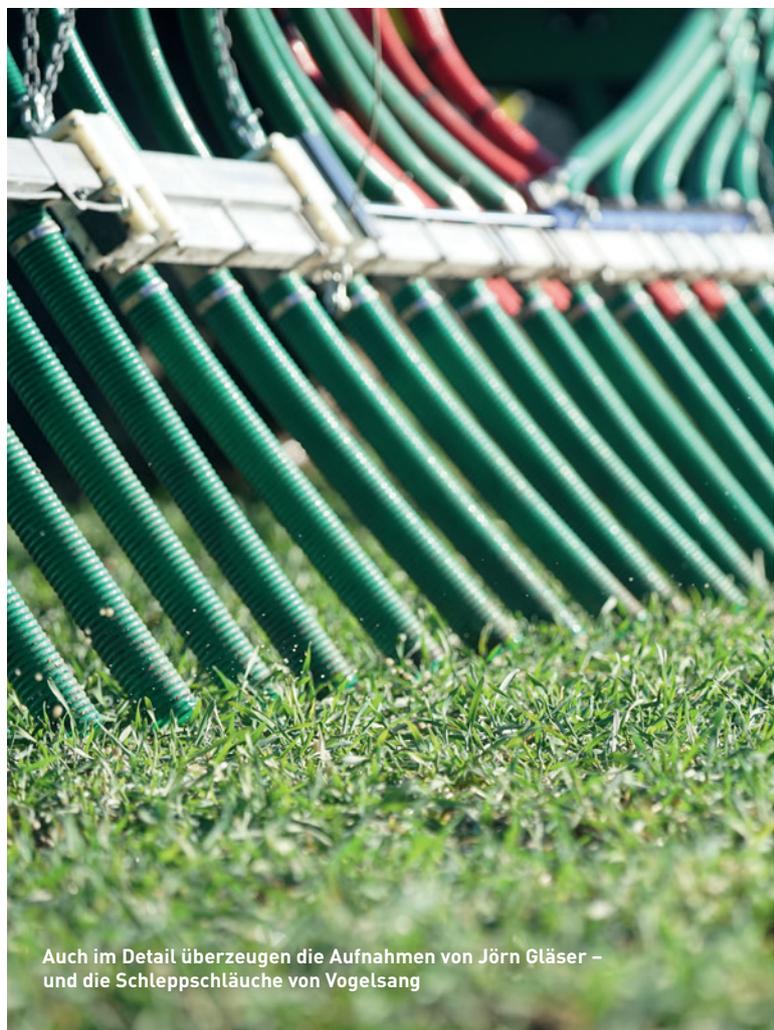
Wie erzeugst du Stimmungen in deinen Bildern?

Jörn: Ich beziehe die Rahmenbedingungen mit ein. Dazu gehören Landschaften, Felder, Tages-, Jahreszeit- und Wetterstimmungen. Diese Dynamiken versuche ich dann im Bild festzuhalten. Bei der Videografie schaffe ich das durch Bewegung im Bild, zum Beispiel durch Nebenherfahrten, Drohnenflüge oder auch Slow-Motion-Aufnahmen. Mit dem richtigen Schnitt und dramaturgisch passender Musik erzeuge ich eine Atmosphäre und eine Stimmung, die auf den Betrachter wirkt.

Welches Projekt ist dir besonders positiv in Erinnerung geblieben und warum?

Jörn: Da fällt mir direkt das Vogelsang-Logo ein, das Ihr Unternehmen in Zusammenarbeit mit John Deere mit Gülle auf eine Ackerfläche gezeichnet hat. Als Videograf durfte ich dieses Vorhaben begleiten. Mit enger Teamarbeit, gemeinsam gelösten Unwegsamkeiten sowie der großen Flexibilität und Einsatzbereitschaft aller Akteure wurde am Ende ein wahnsinnig beeindruckendes Projekt erfolgreich abgeschlossen. Ziel war es, zu zeigen, was technisch möglich ist, um Gülle höchst präzise auszubringen. Das ist meiner Meinung nach gelungen:

Vielen Dank für das Gespräch! ■



Auch im Detail überzeugen die Aufnahmen von Jörn Gläser – und die Schlepschläuche von Vogelsang



Auf Augenhöhe mit einem XTill von Vogelsang – die Kombination von Bodenbearbeitung und Gülleausbringung



DAS IST JÖRN GLÄSER

Jahrgang 1988, selbstständig seit 2014

Ausbildung:

- Bachelor of Engineering
- Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management

Unternehmen:

- agrimotion: Agentur für Marketing- und Beratungsdienstleistungen, Fotografie und Videoproduktion rund um den Agrarsektor
- landtechnikvideos.de: unabhängige landwirtschaftliche Dokumentationen weltweit in Eigenproduktion

Kundenspektrum: vom kleinen regionalen Dienstleistungsbetrieb bis zum großen, international tätigen Konzern

Leistungen: Film, Foto, Marketing mit Fokus auf den Agrar- und Forstbereich sowie auf Nutzfahrzeuge allgemein

DIE KLÄREN DAS



Das Vogelsang Serviceteam unterstützt hanseWASSER mit professioneller Pumpenwartung

Das Abwasserentsorgungs- und Umweltdienstleistungsunternehmen hanseWasser Bremen GmbH klärt auf seinen zwei Kläranlagen jährlich rund 50 Millionen Kubikmeter Abwasser aus Bremen, den Nachbargemeinden sowie für Industrie- und Gewerbekunden.

Rund 400 Mitarbeiter kümmern sich um einen wirtschaftlichen und umweltgerechten Reinigungsprozess des Abwassers. Darüber hinaus bietet das Unternehmen verschiedene Beratungsleistungen an, beispielsweise zur Vorsorge bei Starkregen.

Kanalnetzpflege mit Hochdruck

Zudem betreibt hanseWasser das 2.300 Kilometer lange Bremer Kanalnetz. Zur Reinigung der Kanäle von Sand und Schlamm setzt das Unternehmen insgesamt zwölf Reinigungsfahrzeuge ein. In einem der Großspülwagen sind zwei Drehkolbenpumpen der VX-Serie von Vogelsang installiert. Das Modell VX136-105Q zeichnet sich durch seine kompakte Bauweise, eine hohe Förderleistung und einfache Wartung aus. Damit sind die Pumpen optimal für das Großkanalspülen in städtischen Abwassernetzen geeignet und spielen eine zentrale Rolle bei der Wasserrückgewinnung im Fahrzeugaufbau.

Gewusst wie: Großkanalspülen und Wasser direkt im Fahrzeug aufbereiten

In Abwasserkanälen lagern sich Feststoffe wie Sand, Schlamm, Fette oder andere Rückstände ab. Das kann zu Verstopfungen und Geruchsbildung führen und auch die Abflussleistung beeinträchtigen. Die Lösung: gezieltes Spülen mit Wasser. Über einen speziell darauf ausgelegten Großspülwagen werden zielgerichtet große Wassermengen in den Kanal eingeleitet, um einen kräftigen Spüleffekt zu erzeugen. Dabei steuern die Abwasserspezialisten die Fließgeschwindigkeit des Wassers so, dass abgelagerte Stoffe vom Kanalboden gelöst und mitgeschwemmt werden. Das mit grobem Schmutz beladene Wasser wird am Ende der Spülstrecke wieder entnommen und für den erneuten Einsatz aufbereitet.

Bei der Wasserrückgewinnung im Fahrzeugaufbau fördern die selbstansaugenden Pumpen der VX-Serie das schmutzbeladene Wasser zurück in das Spülfahrzeug und sorgen für den korrekten Fluss durch das im Fahrzeug integrierte Aufbereitungssystem. So kann es für weitere Spülgänge erneut verwendet werden.



Ein starkes Team verdient starken Service

WASSERRÜCKGEWINNUNG IM FAHRZEUGAUFBAU: EFFIZIENT UND NACHHALTIG

Moderne Kanalspülfahrzeuge sind heute mit integrierten Systemen zur Wasserrückgewinnung ausgerüstet. Statt nach jedem Spüldurchgang neues Frischwasser zu tanken, wird das eingesetzte Wasser direkt im Fahrzeug aufbereitet und erneut verwendet. Bei hanseWasser spielen die Vogelsang-Drehkolbenpumpen eine zentrale Rolle in der Wasserrückgewinnung im Fahrzeugbau.

So funktioniert's:

- **Spülen:** Wasser löst Ablagerungen im Kanal
- **Absaugen:** Schmutzwasser wird zurück ins Fahrzeug gesaugt
- **Filtern:** Mehrstufige Trenn- und Filtersysteme reinigen das Wasser
- **Wiederverwenden:** Aufbereitetes Wasser fließt zurück in den Spülkreislauf

Vorteile:

- Reduzierter Frischwasserverbrauch
- Längere Einsatzzeiten des Spülfahrzeugs ohne Nachfüllen
- Weniger Fahrten – geringere Betriebskosten
- Umweltfreundlicher, nachhaltiger Betrieb



© hanseWasser Bremen GmbH

Erfahren und kompetent: Vogelsang-Serviceteam wartet Pumpentechnik

Damit die Drehkolbenpumpen zuverlässig und effizient arbeiten, ist eine regelmäßige Wartung erforderlich – insbesondere nach intensiver Nutzung. hanseWasser vertraut hier auf die Expertise des Vogelsang-Serviceteams. So ließ das Unternehmen den planmäßigen Wartungstermin am Vogelsang-Hauptsitz in Essen (Oldenburg) vom Maschinenbauunternehmen selbst durchführen. Der Vorteil: eine hochwertige Werkstattausstattung mit Grube und Hebemitteln sowie ein erfahrenes Serviceteam. Die Servicetechniker nahmen eine sorgfältige Inspektion der Fördertechnik vor und tauschten abgenutzte Teile aus. Eine Demontage der Pumpe ist dafür nicht erforderlich.

Die regelmäßige und professionelle Wartung der Pumpen zahlt sich für Unternehmen wie hanseWasser aus: Sie verlängert nicht nur die Lebensdauer der Pumpen erheblich, sondern sorgt auch dafür, dass die Effizienz und Leistungsfähigkeit der Pumpen erhalten bleiben. Das trägt zu einer nachhaltigen Nutzung der Wasserressourcen bei. Wer bei der Wartung zudem auf Original-Ersatzteile von Vogelsang setzt, profitiert zusätzlich: von hoher Qualität, höheren Standzeiten und einem zuverlässigen Support. Betriebskosten lassen sich dadurch senken. Und nicht nur ökonomisch ist dies langfristig vorteilhaft – auch in Sachen Nachhaltigkeit punkten Unternehmen, die ihre Pumpentechnik regelmäßig warten und dabei auf Original-Ersatzteile setzen. ■

Nachhaltig: Das Kanalspülfahrzeug mit Wasserrückgewinnung durch VX-Pumpe



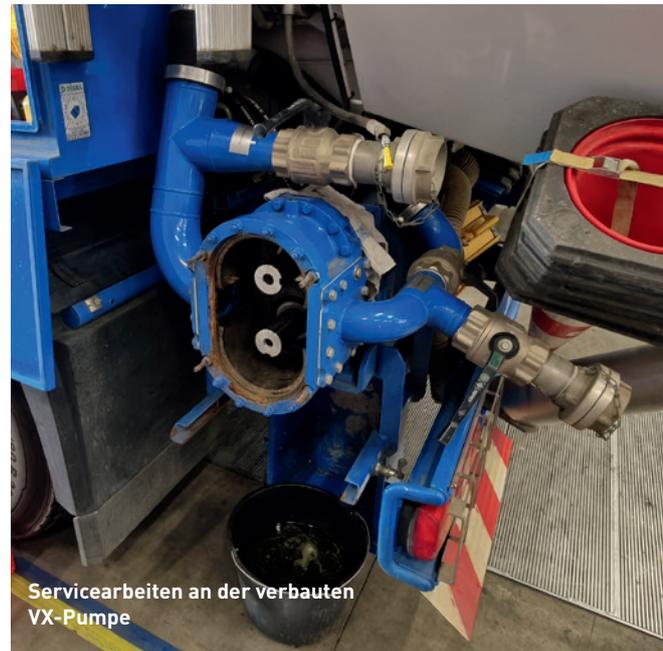
HANSEWASSER IN ZAHLEN

- Knapp 400 Mitarbeiter
- Über 50 Millionen Kubikmeter gereinigtes Wasser
- 150.000 Hausanschlüsse
- 2.300 km Kanalnetz
- 2 Kläranlagen in Seehausen und Farge

© hanseWasser Bremen GmbH

KOMPAKT GEBAUT, UNIVERSELL EINSETZBAR: DIE DREHKOLBEN- PUMPEN DER VX-SERIE

Mit den Drehkolbenpumpen der VX-Serie bietet Vogelsang eine vielfältig einsetzbare, kompakt gebaute Pumpentechnik an, die sich je nach Anforderung individuell ausgestalten lässt. So stehen 26 Baugrößen in 38 unterschiedlichen Bauformen zur Verfügung, die Förderleistungen von bis zu 1.417 m³ pro Stunde und Drücke bis 12 bar ermöglichen. Die Drehkolbenpumpen der VX-Serie sind selbstansaugend und trockenlaufunempfindlich. Zusätzliche Optionen wie der integrierte Fremdkörperschutz mit dem InjectionSystem, radiale und axiale Schutzplatten sowie besondere Werkstoffe – zum Beispiel ADI (ein wärmebehandeltes Gusseisen), Edelstahl und Nickelbasislegierungen – sorgen dafür, dass die Pumpe zur jeweiligen Applikation passt.



Servicearbeiten an der verbauten
VX-Pumpe



READY, SET, HICONE GO!

QuickService-Konzept sorgt für einfachen Teilewechsel

Ob im Abwasser- und Biogasbereich oder bei Anwendungen in der Industrie – bei der Exzentrerschneckenpumpe HiCone von Vogelsang ist ein Ersatzteilwechsel nur selten erforderlich. Denn: Die konische Form von Rotor und Stator ist nicht nur einzigartig am Markt. Sie ermöglicht auch ein formgenaues Nachstellen, wenn sich die ersten Verschleißerscheinungen zeigen. Das steigert die Förderleistung wieder auf 100 Prozent. Im Vergleich zu einer herkömmlichen Exzentrerschneckenpumpe ist dadurch die Standzeit der HiCone bis zu viermal so hoch. Wenn nach langen Einsatzzeiten doch einmal die Ersatzteile gewechselt werden müssen, ist der Austausch dank des QuickService-Konzepts von Vogelsang einfach und schnell durchzuführen. Wie das geht? Das erläutern wir euch hier.



AUSTAUSCH DER ROTOR-STATOR-EINHEIT

1 DEN ERSATZTEILWECHSEL VORBEREITEN

Organisiert den Ersatzteilwechsel und legt beispielsweise Werkzeug und Ersatzteile bereit. Zum Zeitpunkt des Austauschs sollte sich möglichst kein Medium mehr in der Pumpe befinden. Oft ist es möglich, die Pumpe dafür kurz rückwärts laufen zu lassen. Danach sperrt ihr die Rohrleitungen zur HiCone ab. Wichtig: Die Pumpe muss ausgeschaltet sein und gegen zufälliges Einschalten durch andere gesichert werden. Einige Schalter könnt ihr zum Beispiel mit einem Vorhängeschloss gegen ungewollte Betätigung schützen.

2 SECHSKANTSCHRAUBEN LÖSEN

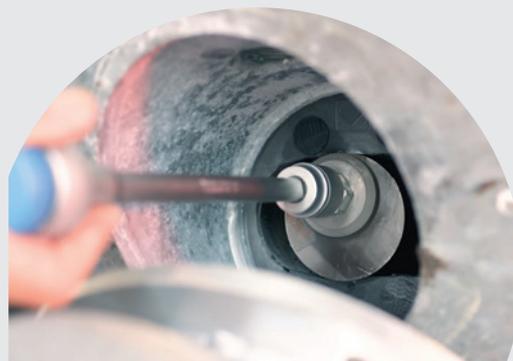
Im nächsten Schritt löst ihr die Sechskantschrauben zwischen dem Stator und dem Sauggehäuse sowie im schrägen QuickService-Flansch.

3 FÖRDEREINHEIT ANHEBEN

Mit einem Hebezeug, zum Beispiel einem Deckenkran, hebt ihr dann die Fördereinheit mittels der Ösen am Stator leicht an. Das vereinfacht es, die letzten Sechskantschrauben zu lösen und zu entfernen. Aufgrund des Eigengewichts der Rotor-Stator-Einheit lassen sie sich sonst nur schwer herauschrauben.

4 SECHSKANTMUTTER LÖSEN

Danach hebt ihr die Einheit so weit an, dass ihr die Sechskantmutter auf der Stirnseite des Rotors von vorne demontieren könnt.



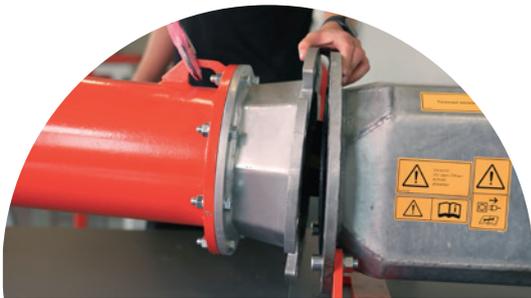
5 ROTOR VOM ANTRIEBSSTRANG TRENNEN

Anschließend schraubt ihr das Gewinde des Abziehwerkzeugs in den Rotor ein. Durch das Anziehen der Sechskantschraube auf der anderen Seite drückt diese gegen die Zugstange. Der Rotor löst sich damit vom übrigen Antriebsstrang.



6 ROTOR-STATOR-EINHEIT ENTFERNEN

Nun könnt ihr die Rotor-Stator-Einheit aus der HiCone herausheben. Achtet darauf, dass das Gewinde der Zugstange nicht so kräftig auf den Boden schlägt.



7 O-RINGE PRÜFEN BZW. AUSTAUSCHEN

Unsere Empfehlung: Prüft die O-Ringe in den Flanschen des Sauggehäuses bzw. im QuickService-Flansch, bevor ihr die neuen Fördererelemente in die Exzentrerschneckenpumpe einbaut. Sind diese noch in einem guten Zustand oder müssen sie ersetzt werden? Achtet in beiden Fällen darauf, dass die O-Ringe vollständig in der Nut anliegen und nicht überstehen.

8 HICONE MONTIEREN

Danach montiert ihr die Anschlusssteile von der alten Rotor-Stator-Einheit an die neue, baut die neuen Fördererelemente ein und montiert die HiCone wieder. Nehmt dafür alle bisher erledigten Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge vor.

Führt die Zugstange durch die Hohlbohrung des Rotors und bringt die Rotor-Stator-Einheit in ihre ursprüngliche Position. Mit der Unterlegscheibe und Mutter wird die Einheit wieder mit dem Antriebsstrang verbunden. Aus der Betriebsanleitung lässt sich das entsprechende Anziehdrehmoment entnehmen. Nun schwenkt ihr die Einheit zurück, senkt sie wieder in ihre Ausgangsposition ab und verschraubt alles mit den zu Beginn entfernten Schrauben an den dafür vorgesehenen Stellen.



Video zum Rotor-Stator-Austausch

AUSTAUSCH DER CARTRIDGE-DICHTUNG

Die Cartridge-Dichtung sorgt dafür, dass beim Pumpvorgang kein Medium aus der Pumpe austritt. Damit ist sie eine wichtige Komponente für die einwandfreie Funktion der HiCone. Sollte die Dichtung mit der Zeit verschleifen, lässt sie sich in wenigen Schritten austauschen:



1 VORBEREITUNG DES TEILEWECHSELS

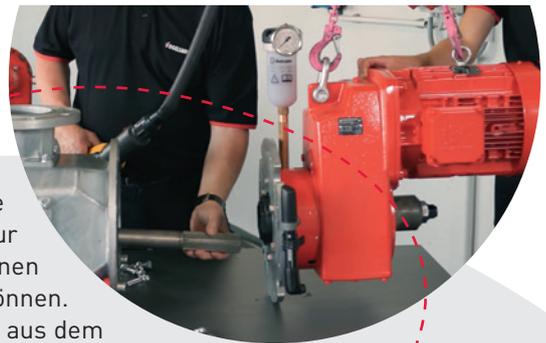
Wie beim Rotor-Stator-Austausch solltet ihr vor dem Teilewechsel die HiCone ausschalten, entleeren und die Rohrleitungen absperren. Zusätzlich nehmt ihr den Druck von der Dichtungskammer.

2 MOTOR EINHÄNGEN UND ABDECKUNG ENTFERNEN

Als erstes hängt ihr den Motor in ein Hebezeug, zum Beispiel einen Deckenkrän. Anschließend löst ihr die Schrauben zwischen dem Motor und dem Sauggehäuse. Entfernt danach die Abdeckung des Einstellmechanismus unter dem Getriebe und nehmt den O-Ring, der die Verstellskala hält, die Skala selbst und die Abdeckung auf dem Schraubenkopf ab.

3 DEMONTAGE DES MOTORS

Anschließend entfernt ihr die Sechskantschraube aus der Antriebswelle, um so die Verbindung des Motors zur restlichen Pumpe zu trennen und den Motor abziehen zu können. Nachdem ihr die Schrauben aus dem Antriebsadapter herausgedreht habt, könnt ihr diesen entfernen.



4 VORSPANNBUCHSE VON DER HOHLWELLE LÖSEN

Auf der zu Beginn demontierten Abdeckung ist ein Werkzeug mit einer kleinen Schraube befestigt. Schraubt dieses von der Abdeckung ab und setzt es auf die Vorspannbuchse der Dichtung. Mit einem Sechskantschlüssel oder einer Knarre könnt ihr dann die Vorspannbuchse von der Welle lösen und entnehmen.



5 ÖL ABLASSEN

Um das Öl aus der Dichtungskammer ablaufen zu lassen, entfernt ihr die Verschlusschraube. Anschließend setzt ihr die Schraube wieder ein.



6 DICHTUNG ENTFERNEN

Ein Abziehwerkzeug erleichtert die Demontage der Dichtung. Befestigt es mit zwei Schrauben, nachdem ihr die Innensechskantschrauben (Madenschrauben) aus der Cartridge-Dichtung entfernt habt. Schraubt dann die drei dazugehörigen Sechskantschrauben in das Abziehwerkzeug, dreht sie umlaufend immer wieder etwas weiter und zieht so die Cartridge-Dichtung Stück für Stück vorsichtig heraus.

7 O-RING ERSETZEN

Wichtig ist, dass ihr auch den O-Ring, der im Motorgehäuse sitzt, entnehmt. Wir empfehlen euch, das Gehäuse zu reinigen und den neuen O-Ring leicht einzuölen, bevor ihr ihn wieder hinten im Motorgehäuse einsetzt.

8 CARTRIDGE-DICHTUNG WIEDER EINBAUEN



Nun zieht ihr die zwei weiteren O-Ringe auf die Cartridge selbst auf und setzt die neue Dichtung ein. Um sie in ihren Sitz zu drücken, setzt ihr den Antriebsadapter auf die Cartridge-Dichtung und drückt diese dann mit zwei Schrauben gleichmäßig wieder an. Erst dann setzt ihr die übrigen vier Schrauben ein und zieht sie fest.

Anschließend nehmt ihr die Vorspannbuchse mit Tellerfeder, setzt den Abstandshalter und den O-Ring ein und befestigt alles an der Dichtung. Nutzt wieder das Werkzeug von der Abdeckung und schraubt alles unter Berücksichtigung des Drehmoments (siehe Betriebsanleitung) wieder zusammen. Dazu müsst ihr auf der Rückseite des Getriebes entsprechend gegenhalten.

9 MOTOR WIEDER ANBAUEN

Um den Motor wieder mit der Pumpe zu verbinden, hebt ihr ihn an und führt die Antriebswelle in die Vorspannbuchse ein. Auch hier ist es wichtig, den O-Ring zu erneuern und auf dessen korrekten Sitz in der Nut des Flansches zu achten. Nun verbindet ihr den Antriebsstrang wieder mittels der Sechskantschrauben mit dem Motor. Dann bringt ihr die Abdeckung für den Schraubkopf an, zieht den O-Ring über und befestigt mit diesem die Einstellskala, damit sie nicht verrutscht. Anschließend setzt ihr die Abdeckung wieder auf den Antriebsstrang.

Mit den Schrauben verbindet ihr dann den Motor mit dem Sauggehäuse und entfernt das Hebezeug. Zuletzt füllt ihr die Dichtungskammer mit Öl (die Menge entnehmt ihr der Betriebsanleitung) und gebt mithilfe der Luftpumpe den korrekten Vordruck auf den Dichtungsbehälter.



Video zum
Dichtungswechsel

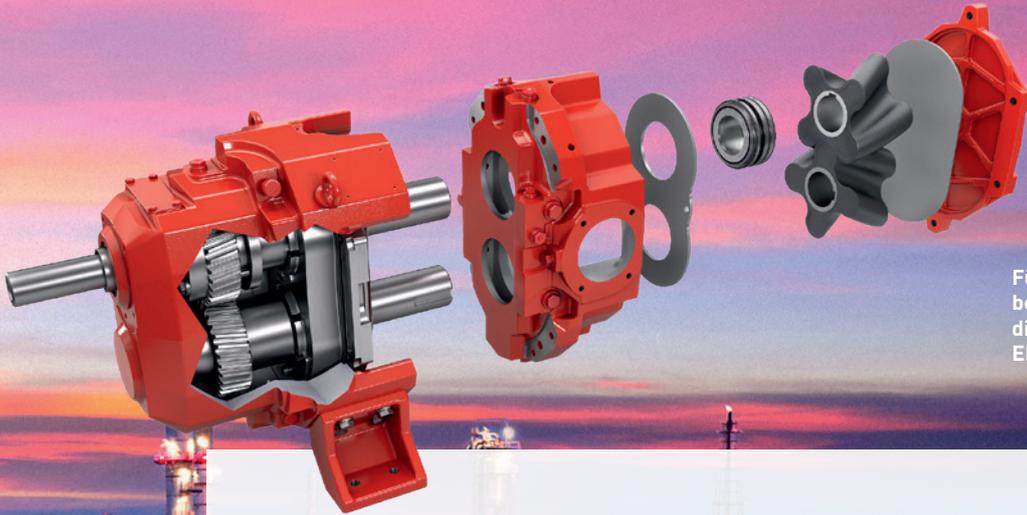
**DIE HICONE IST NUN
WIEDER EINSATZBEREIT.**

SO STIMMT DIE CHEMIE

Welche Pumpe für welche Anwendung
in der chemischen Industrie?

Michael Rolfes,
Teamleiter
Entwicklung &
Konstruktion
Pumpen





Für heiße Fördermedien besonders gut geeignet: die Pumpen aus der EP-Serie mit AirGap

Ob Lösungsmittel, Suspensionen wie Farben und Lacke, aggressive Säuren oder hochtemperierte Flüssigkeiten von beispielsweise 200 Grad Celsius: Unternehmen der chemischen Industrie arbeiten mit unterschiedlichsten Medien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit und Temperatur anspruchsvoll für die Fördertechnik sind. So erfordern zum Beispiel Farben oder Reinigungsmittel eine Pumpentechnik mit besonders hoher Saugkraft, die die aggressiven und teils hochviskosen Medien zuverlässig verpumpt. Um einen stabilen und reibungslosen Förderprozess sicherzustellen, kommt es darauf an, die Pumpentechnik auf das jeweilige Medium auszulegen.

Wir wollten es genauer wissen und haben die Vogelsang-Experten Arne Wotrubez, Vertriebsleiter Deutschland Industrie, Abwasser & Biogas, und Michael Rolfes, Teamleiter Entwicklung & Konstruktion Pumpen, dazu befragt: Welche Pumpentechnik eignet sich für welche Anwendung in der chemischen Industrie?

360°: Pumpen in der Chemieindustrie fördern meist anspruchsvolle Medien, beispielsweise aggressive Chemikalien oder hochtemperierte Flüssigkeiten. Wie wirken sich diese extremen Betriebsbedingungen auf die Leistung und Lebensdauer von Pumpen aus? Welche Gefahren lauern hier?

Michael: Wenn das Material der Pumpe zum Beispiel gefährlichen, giftigen Medien nicht standhält, können Giftstoffe austreten. Gesundheitsgefährdungen und ein Betriebsstillstand mit wirtschaftlichen Schäden wären denkbare Folgen. Daher ist die Auswahl des Materials, der Dichtungen und Fördererlemente das A und O, um die richtige Pumpe für eine spezifische Anwendung in der Chemieindustrie zu konfigurieren. Eine herausfordernde Aufgabe, die viel Erfahrung und Expertise erfordert.

Worauf kommt es bei der Auswahl der richtigen Pumpe an?

Michael: Hier gilt es, genau hinzuschauen. Welches Medium soll gefördert werden? Wie hoch sind Temperatur und Viskosität? Welcher Druckbereich ist erforderlich? Diese und weitere Faktoren prüfen wir bei Vogelsang, um die richtige Pumpe für den jeweiligen Kunden und seine Anforderungen auszuwählen und zusammenzustellen. Am Ende muss die Pumpe zu dem Prozess passen, in dem sie eingesetzt wird.

Wie geht ihr in der Praxis vor?

Arne: Für einen Farbenhersteller aus Nordrhein-Westfalen zum Beispiel haben wir robuste Pumpen konfiguriert. Das Unternehmen verarbeitet Rohstoffe zu Farbpigmenten und bietet diese als Pulver, stabile Dispersion oder Granulat an. In drei Mischanlagen werden aus Wasser und Pigmentstoffen Farben dispergiert. Die fertigen Produkte lagern in rund 25 Tanks. Zur Befüllung der Tanks und zur Abfüllung des Endprodukts in LKW-Tanks oder Liter-Boxen hatte der Farbenproduzent Kreiselpumpen eingesetzt. Die chemisch aggressiven Farbsuspensionen verursachten jedoch undichte Stellen an den Pumpen. Gesucht wurde daher eine robuste, kompakte Pumpe, die die Farben zuverlässig in die gelagerten Tanks und auch zum Weitertransport in LKW-Tanks fördert.

Michael: Wir haben die vorhandenen Kreiselpumpen durch Drehkolbenpumpen der IQ-Serie ersetzt. Warum? Drehkolbenpumpen sind Verdrängerpumpen, die dort ansetzen, wo Kreiselpumpen an ihre Grenzen stoßen. Durch das Förderprinzip der Drehkolbenpumpen ist es möglich, auch sehr viskose Medien mit einer hohen Förderleistung zu verpumpen. Eine Kreiselpumpe kommt da an ihr Limit. Im Vergleich zu den zuvor eingesetzten Kreiselpumpen fördern die neuen IQ-Pumpen das Endprodukt heute um ein Vielfaches schneller.

»

Arne Wotrubez,
Vertriebsleiter
Deutschland
Industrie,
Abwasser & Biogas

PUMPEN FÜR DIE CHEMIEINDUSTRIE – DIE WICHTIGSTEN FEATURES AUF EINEN BLICK

Die Drehkolbenpumpe der IQ-Serie:

- Fördert Medien mit einem Druck von bis zu 7 bar
- Fremdkörper- und trockenlaufunempfindlich durch InjectionSystem
- Blockgehäuse für einen vereinfachten Zugang zum Pumpenraum und eine schnelle und selbstständige Wartung
- Hohe Variabilität und Flexibilität durch austauschbare Drehkolben

Die Drehkolbenpumpe der EP-Serie:

- Konstante Druckabgabe von bis zu 18 bar
- Fördert auch abrasive und chemisch aggressive Medien
- Hohe Betriebssicherheit und Temperatur-Resistenz von bis zu 200 Grad
- Große Dichtungsvielfalt

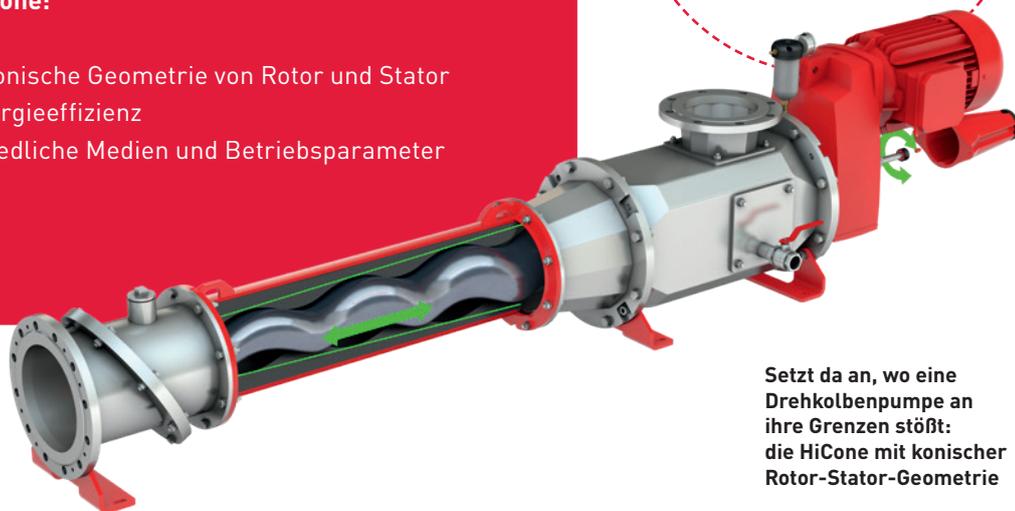
Die Exzentrerschneckenpumpe HiCone:

- Druckbereich von bis zu 12 bar
- Cleveres Einstellsystem durch konische Geometrie von Rotor und Stator
- Lange Standzeit und erhöhte Energieeffizienz
- Flexible Anpassung an unterschiedliche Medien und Betriebsparameter

Welche weiteren Eigenschaften qualifizieren die Drehkolbenpumpe darüber hinaus für den Einsatz in chemischen Prozessen?

Arne: Die Drehkolbenpumpen der IQ-Serie beispielsweise lassen sich flexibel je nach Anwendung ausstatten. Das Cartridge-Dichtungssystem von Vogelsang und die unterschiedlichen verfügbaren Kolbenmaterialien bieten große Spielräume, um die IQ-Pumpen genau auf die Anforderungen des Kunden abzustimmen: zum Beispiel Edelstahl-Kolben für aggressive Medien und hohe Temperaturen oder Kolben aus Fluor-Kautschuk (FPM) für Chemikalien, Säuren, Laugen und Salzwasser. Der Anwender profitiert von einer großen Variabilität. So sind bei dem nordrhein-westfälischen Farbenhersteller mittlerweile rund zehn Vogelsang-Drehkolbenpumpen im Einsatz.

Michael: Mit der EP- und VY-Serie bietet Vogelsang zwei weitere Pumpenreihen, die für den Einsatz in anspruchsvollen Industrieumgebungen konzipiert sind. Die Drehkolbenpumpen beider Serien sind aus einem strömungsoptimierten einteiligen Gehäuse gefertigt. Das sorgt für einen besonders hohen Wirkungsgrad. Die Pumpen fördern dünnflüssige sowie hochviskose, reine oder feststoffbeladene Medien mit Temperaturen von bis zu 200 Grad Celsius zuverlässig. Mit der VY-Serie stellen wir uns auch als Hersteller selbst nochmal flexibler auf. Je nach industriespezifischen Normen und Anforderungen lassen sich die Pumpen der VY-Serie mit unterschiedlichen Dichtungen ausstatten. Damit bieten wir unseren Kunden einen Allrounder für den Einsatz in verschiedenen Anwendungsfeldern.



Setzt da an, wo eine Drehkolbenpumpe an ihre Grenzen stößt: die HiCone mit konischer Rotor-Stator-Geometrie



Die IQ-Serie im Einsatz
bei einem Farbenhersteller

Arne: Neue Wege gehen wir mit der EP-Serie. Wir haben ein Hochleistungsgetriebe entwickelt, das eine konstante Druckleistung von bis zu 18 bar ermöglicht. Durch die hohe Druckleistung und Temperaturgrenze ist die EP-Serie auch für Anwendungsbereiche wie der Öl- und Gasindustrie und der petrochemischen Industrie geeignet, in denen unsere Kunden bislang Schraubenspindel-, Zahnrad- und Exzentrerschneckenpumpen eingesetzt haben. Drehkolbenpumpen haben im Vergleich dazu den Vorteil, dass sie platzsparender, energieeffizienter und servicefreundlicher sind.

Wie ist zusätzlich sichergestellt, dass die Pumpen den hochtemperierten Flüssigkeiten standhalten?

Arne: Auf hohe Temperaturen besonders ausgelegt sind die Drehkolbenpumpen der EP-Serie. Ein AirGap sorgt für eine höhere Betriebssicherheit und Temperatur-Resistenz. Denn dieser Luftspalt trennt Getriebe und Pumpenkammer atmosphärisch voneinander und schützt das Getriebe bei der Förderung heißer Medien. Zudem gelangt durch den AirGap selbst bei einer Leckage keine Flüssigkeit in das Getriebe, sondern fließt nach außen ab.

Mit der HiCone bietet Vogelsang eine Exzentrerschneckenpumpe für Industrieunternehmen an. Für welche Anwendungen ist eine Exzentrerschneckenpumpe besser geeignet als eine Drehkolbenpumpe?

Michael: Die Exzentrerschneckenpumpe setzt da an, wo eine Drehkolbenpumpe an ihre Grenzen stößt. Entscheidungskriterien wie Druck, Verschleißwiderstand, Beschaffenheit des Mediums und die Unempfindlichkeit gegenüber aggressiven Flüssigkeiten spielen dabei eine wichtige Rolle. Die HiCone eignet sich beispielsweise für das Fördern von

Keramikschlicker, dessen breiige bis zähflüssige und hochviskose Konsistenz die Fördererlemente beim Pumpen stark beansprucht. Mit der HiCone erhält der Anwender eine flexible Pumpe, die sich durch die einstellbare Klemmung von Rotor und Stator optimal auf das zu fördernde Medium anpassen lässt. Das ermöglicht die konische Rotor-Stator-Geometrie 🐱🍀.

Arne: Unternehmen der Chemieindustrie arbeiten meist mit einem Medienmix aus verschiedenen Stoffen und Beschaffenheiten. Durch das axiale Nachstellen von Rotor und Stator lässt sich die HiCone darauf anpassen. Dehnt sich beispielsweise das Elastomer des Stators durch die hohe Temperatur eines Mediums aus, wird einfach formgenau eingestellt und der Spalt zwischen Rotor und Stator reguliert. Die Größe der Förderräume, die Förderleistung und der Wirkungsgrad befinden sich wie im Neuzustand. Ein kosten- und zeitaufwendiger Teilewechsel entfällt, Teile und Technik werden nachhaltig eingesetzt. Im Vergleich zu einer herkömmlichen Exzentrerschneckenpumpe ist die Standzeit der HiCone bis zu viermal so hoch.

Sind lange Standzeiten und der nachhaltige Einsatz von Teilen und Technik schon die Schlüssel für eine zukunftsfähige Pumpentechnik?

Michael: Ein weiterer Schlüssel liegt in der Variabilität. Gefragt sind Technologien, die variabel auf die Anforderungen unterschiedlichster Medien reagieren können, um so für eine hohe Anlagensicherheit zu sorgen und gleichzeitig die Energiekosten zu senken.

Arne: Geringe Lebenszykluskosten und vor allem eine hohe Energieeffizienz sind weitere wichtige Aspekte, die eine zukunftsfähige Pumpentechnik mitbringen sollte. Insbesondere die Energieeffizienz ist für uns ein Innovationstreiber. Eine Pumpe muss zum Beispiel nicht immer auf Volllast laufen. Stellt sie sich autonom auf die akuten Anforderungen ein, lassen sich Energiekosten und Verschleiß reduzieren. Digitalisierung spielt dabei eine wichtige Rolle. Denn wir entwickeln uns weg von der einzelnen Pumpe hin zu einer Systemlösung, die sich automatisiert und intelligent steuern lässt. Pumpen sorgen für Anlagensicherheit. Das zu erfüllen, treibt uns als Entwickler und Hersteller von Pumpentechnik an.

Vielen Dank für das Gespräch!



**SEIT 30 JAHREN
IN BEWEGUNG**

*Unser Segment Verkehrstechnik
feiert Geburtstag*

Alexander Priebe, Vogelsang-Vertriebsleiter
Transportation in der DACH-Region



Es ist 1995. Der damalige Konstruktionsleiter bei Vogelsang, Heinz Wilken, ruft die Abteilung Verkehrstechnik ins Leben. Zusammen mit seinem Kollegen Jürgen Thole, damals Technischer Zeichner bei uns, und zwei Produktionsmitarbeitern war der Bereich zunächst vier Mann stark. Heute ist er mit über 60 Mitarbeitern ein zentraler Pfeiler des Unternehmens. Mit innovativen Lösungen wie den Service-Einheiten TUnit, VacUnit und BioUnit hat sich Vogelsang insbesondere in der Bahntechnik als führender Anbieter etabliert. Ende 2024 ist die Produktion der Verkehrstechnik in eine größere Produktionshalle umgezogen – die bisherige Fläche war für die wachsende Zahl an Aufträgen einfach zu klein.

Höchste Zeit also, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen: Im Interview spricht Alexander Priebe, Vertriebsleiter Transportation in der DACH-Region, über die Meilensteine des Geschäftsbereichs, teilt seine persönlichen Highlights und wirft einen Blick in die Zukunft.

Alexander, das Verkehrstechnik-Segment feiert dieses Jahr ein 30-jähriges Bestehen. Was war der Startschuss für diesen Bereich?

Heinz Wilken hat 1995 bei der Deutschen Bahn in Aachen das erste Projekt an Land gezogen. Das war der Beginn der Abteilung Verkehrstechnik. Das Produkt, mit dem das Team damals überzeugen konnte, war der Vorgänger der heutigen TUnit, ein federbelastetes Seil-Rückzugsystem, das am Querbalken eines Hallendaches aufgehängt wurde.



Die ersten kompakten Anlagen wurden als Schrankvariante ausgeführt, wobei die Handhabung relativ umständlich war. Zudem war für die Beleuchtung des Arbeitsfelds immer noch ein zusätzlicher Lichtmast nötig. Daraus entstand später die Idee von Heinz, ein Gesamtsystem zu konzipieren, bei dem der Mast für die Beleuchtung direkt in den Unterbau integriert ist und gleichzeitig die Aufnahme für die Schläuche bildet. Somit war die TUnit geboren.

Wie hat sich das Segment im Laufe der drei Jahrzehnte entwickelt?

Mittlerweile hat sich der Bereich mit einem Jahresumsatz von rund 15 Millionen Euro als tragende Säule unseres Unternehmens etabliert. Seit dem ersten Auftrag haben wir eine beeindruckende Wachstumskurve hingelegt. Insbesondere im Bahnbereich, der heute 95 Prozent des Segmentumsatzes ausmacht, konnten wir uns als führender Anbieter positionieren. Und auch die Manpower ist deutlich gewachsen: Waren es früher noch vier Mitarbeiter, so sind es heute zusammen mit der Tochtergesellschaft Prometheus über 60 Beschäftigte. Das ist ein Riesensprung. Auch die Projekte sind über die Jahre immer komplexer geworden. Mittlerweile nehmen wir an internationalen Ausschreibungen teil und passen unsere Produkte an lokale Standards und Regularien an. Der Umzug in die neue Produktionshalle war da ein wichtiger Schritt, um auf die steigende Nachfrage reagieren zu können.

»

Heinz Wilken gründet die Abteilung Verkehrstechnik und kann sich mit dem Vorgänger der TUnit das erste Projekt des neuen Unternehmensbereichs sichern.

Welche Lösungen und Produkte haben besonders zu diesem Erfolg beigetragen?

Das T-System, besser bekannt als TUnit, ist sicherlich das bekannteste Produkt im Verkehrstechnik-Segment. Damit hat Heinz wirklich das Herzstück unseres Portfolios entwickelt. Es hat sich mittlerweile als unverzichtbare Lösung für die Abwasserentsorgung und Frischwasserversorgung im Bahnbereich etabliert, und das nicht nur in Deutschland, sondern europaweit. Im vergangenen Jahr wurde die TUnit 25 Jahre alt und setzt damit schon seit einem Vierteljahrhundert international Maßstäbe. Weltweit findet das Produkt von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch. Ein weiteres Highlight unserer Produktpalette ist die BioUnit-Serie, die wir speziell für die Anforderungen bei der Reinigung von On-Board-Bioreaktor-Toiletten entwickelt haben. Auch das Doppelpumpensystem VacUnit DP, das für maximale Ausfallsicherheit der Anlagen sorgt, ist ein Leuchtturm in unserem Portfolio. Neben dem Bahn-Sektor bieten wir aber auch Lösungen für Busse und Schiffe an. Hier sind vor allem die RoadPump und die PierPump Eckpfeiler unseres Produktangebots. Der Erfolg unserer Lösungen zeigt, wie sich diese von ersten Ideen zu wirklichen Marktführern entwickelt haben. Wir haben früh erkannt, dass wir mit innovativen Ideen viel erreichen können.

Aber nicht nur unsere Produkte haben zu diesem Wachstum beigetragen, sondern vor allem unser Qualitäts- und Serviceanspruch. Das zeigt sich auch aktuell wieder. Denn momentan sind wir an einem Punkt, an dem viele Anlagen nach zwei bis drei Jahrzehnten im Einsatz ausgetauscht beziehungsweise modernisiert werden müssen. Es ist schön zu sehen, dass sich ehemalige und auch aktuelle Kunden hierzu wieder an uns wenden und sich teilweise nach vielen Jahren erneut für uns entscheiden.



Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit in eurem Bereich?

Eine sehr zentrale. Unser Ziel ist es, technische Lösungen zu entwickeln, die nicht nur effizient, sondern auch umweltfreundlich sind. Für die RoadPump Plus, ein leistungsstarkes und bedienungsfreundliches Abwasserent- und Frischwasserversorgungssystem für Busse, haben wir 2019 einen Nachhaltigkeitspreis erhalten. Aktuell entwickeln wir außerdem eine Lösung, mit der wir Wasserverschwendung im Bahnbereich reduzieren oder sogar ganz verhindern wollen. Funktionalität und Nachhaltigkeit gehen bei uns Hand in Hand. »



Die TUnit, Station für die Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung von Reisezügen, kommt auf den Markt.



Mit der PierPump entwickelt Vogelsang das erste Produkt für den Bootsbereich.

Vogelsang steigt in die Bioreaktorreinigung von Zugtoiletten ein.



Ein Teil des Vertriebsteams aus dem Segment Verkehrstechnik (v.l.n.r.): Jakob Oberlander (Vertrieb international), Alexander Priebe (Teamleiter Vertrieb DACH), Viktor Hamm (Vertrieb Deutschland), Jewgeni Schreider (Vertriebsleiter International Business Unit Verkehrstechnik)

Das Erfolgsrezept des Verkehrstechnik-Segments

- 3 Esslöffel strategische Weitsicht
- 1 große Portion Innovationsgeist
- 2 Tassen technologische Kompetenz
- 1 Handvoll Marktkenntnis
- 1 guter Schuss Flexibilität
- 1 Prise Mut



Die TUnit im Einsatz bei der Deutschen Bahn



Mit der EasyConnect Pro WD stellt Vogelsang eine neue, professionelle Absaugkupplung für die tropffreie Fäkalienentsorgung im Bahnbereich zur Verfügung.



Das Auffangsystem Collecting-Max und die Absaugvorrichtung BusPlug für die Fäkalienentsorgung sind die ersten Produkte im Busbereich.



Für die RoadPump Plus erhält Vogelsang einen Nachhaltigkeitspreis.

INNOVATION UNTER HOCHDRUCK: DIE ARBEIT IN DER ENTWICKLUNGSABTEILUNG

In der Entwicklungsabteilung des Verkehrstechnik-Segments treffen Innovation, Flexibilität und Geschwindigkeit aufeinander. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie dynamisch der Weg von der Ausschreibung bis zur fertigen Lösung verläuft – und welche Herausforderungen die Kollegen dabei meistern.

1 Der Start: Ausschreibungen und strategische Entscheidungen

Am Anfang eines Projekts steht oft eine nationale oder internationale Ausschreibung. Bahnbetriebe oder Depotbetreiber veröffentlichen ihre Anforderungen über eigene Portale. Doch nicht immer entspricht die gesuchte Technik dem, was Vogelsang bereits im Portfolio hat. Das stellt das Vertriebsteam vor eine erste strategische Entscheidung: Bewerben wir uns oder nicht?

2 Die Angebotsphase: Flexibilität trifft individuelle Regularien

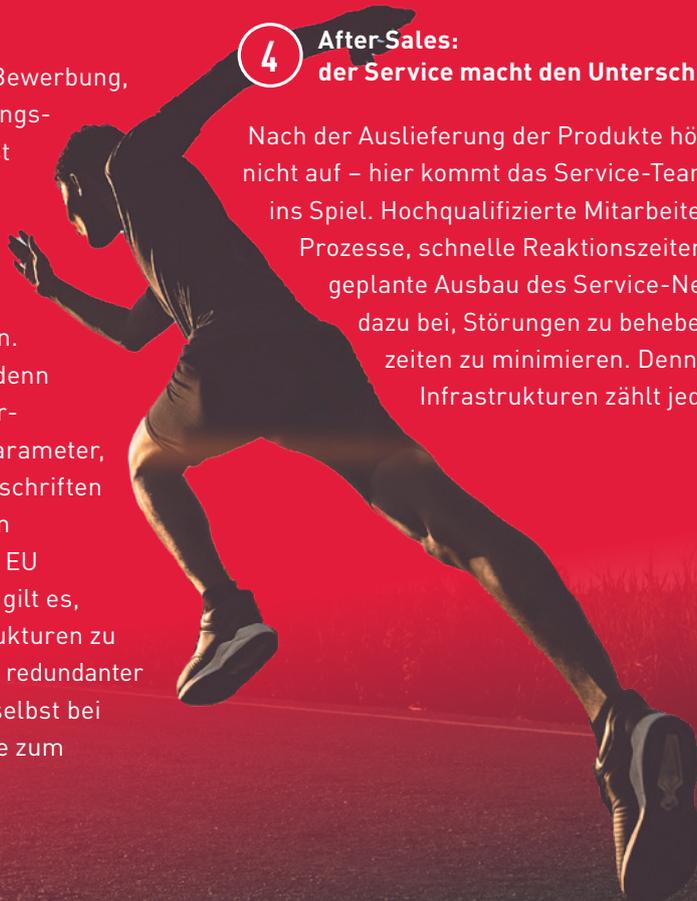
Entscheidet sich der Vertrieb für eine Bewerbung, beginnt sofort die Arbeit der Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung. Die Zeit ist hier knapp bemessen: Oft stehen nur wenige Wochen zur Verfügung, um ein vollständiges Angebot inklusive einer ersten Vorentwurfsskizze und technischer Beschreibung einzureichen. Standardlösungen gibt es dabei nicht, denn jedes Projekt stellt seine eigenen Anforderungen. Unterschiedliche Betriebsparameter, spezielle Stromsysteme, regionale Vorschriften und andere länderspezifische Vorgaben erfordern insbesondere außerhalb der EU individuelle Anpassungen. Gleichzeitig gilt es, die Besonderheiten kritischer Infrastrukturen zu berücksichtigen – wie die Notwendigkeit redundanter Pumpanlagen, die dafür sorgen, dass selbst bei einem Ausfall nicht die gesamte Anlage zum Stillstand kommt.

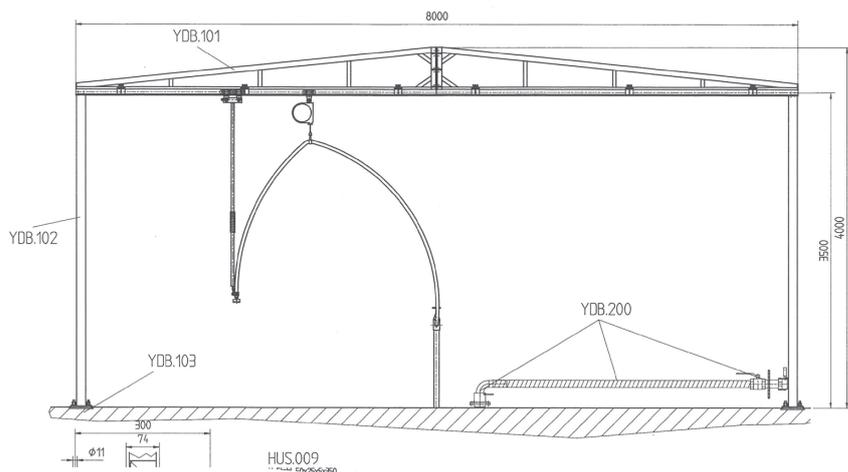
3 Der Countdown läuft: Entwicklung mit Tempo

Ein erfolgreiches Angebot birgt dann die nächste Herausforderung: Denn ein Auftrag bedeutet, oft innerhalb von maximal einem Jahr aus einer Skizze eine marktreife Lösung zu entwickeln. Viel Raum für Experimente oder gar Prototypen bleibt da nicht – stattdessen sind Flexibilität und höchste Präzision gefragt: Die Systeme müssen auf Anhieb funktionieren. Jeder Fehler kann sich im Einsatz multiplizieren und kritische Infrastrukturen im schlimmsten Fall zum Erliegen bringen.

4 After-Sales: der Service macht den Unterschied

Nach der Auslieferung der Produkte hört die Arbeit nicht auf – hier kommt das Service-Team von Vogelsang ins Spiel. Hochqualifizierte Mitarbeiter, effiziente Prozesse, schnelle Reaktionszeiten und der geplante Ausbau des Service-Netzes tragen dazu bei, Störungen zu beheben und Stillstandzeiten zu minimieren. Denn bei kritischen Infrastrukturen zählt jede Minute.





So ging alles los: Zeichnung zum ersten Produkt der Abteilung, der Vorgängerin der TUnit

Wie wichtig ist die Nähe zu euren Kunden hinsichtlich der Weiterentwicklung eures Lösungsangebots?

Der Kontakt und Austausch mit unseren Kunden spielen für uns eine sehr große Rolle. Denn daraus ziehen wir Impulse für die Entwicklung neuer Produkte, bleiben auf Tuchfühlung und wissen, was die Branche bewegt. Daher gehen wir auch raus auf Messen. Dieses Jahr sind wir beispielsweise auf der Expo Ferroviaria in Italien im Herbst und Ende November auf der Rail Live in Spanien. Die Kunden spiegeln uns oft wider, dass sie es sehr schätzen, unsere Produkte und Neuheiten live und zum Anfassen auf den Messeständen zu sehen. Dass Hersteller in so großem Umfang an Fachausstellungen teilnehmen, ist nicht mehr selbstverständlich. Zukünftig wollen wir unsere Außenwirkung noch weiter schärfen und auch international stärker in den Austausch gehen. Hierbei ist die Außenkommunikation ein zentraler Faktor. Alle sollen sehen, dass unsere Abteilung lebt und sich ständig weiterentwickelt.

Was wünschst du dir für die Zukunft des Segments? Was ist hier geplant?

Generell blicken wir positiv in die Zukunft und sind optimistisch, mit unserem sehr gut aufgestellten Team auch das internationale Geschäft noch weiter auszubauen. Wir möchten auf einigen Märkten noch präsenter werden, zum Beispiel in den USA,

dem asiatischen Raum und den skandinavischen Ländern. Um auch künftig die hohen Anforderungen der Kunden im Bereich der kritischen Infrastruktur zu erfüllen, bauen wir aktuell außerdem ein engmaschiges Servicenetz aus, das wir durch regionale Partner und eigene Niederlassungen ergänzen. Diese Partner schulen wir umfassend und statten sie mit den nötigen Ersatzteilen aus, um Probleme schnell vor Ort lösen zu können. Das ist besonders im Ernstfall wichtig, damit Züge nicht plötzlich tagelang stillstehen. Denn das bedeutet in der Regel hohe finanzielle Einbußen für die Kunden.

Bei all unseren Vorhaben stehen für uns eine hochwertige Technik und Kundennähe immer an erster Stelle, um die Erfolgsgeschichte unseres Segments fortzuführen.

Eine etwas persönlichere Frage zum Schluss. Du bist 2007 bei Vogelsang eingestiegen und hast bereits deine Diplom-Arbeit bei uns geschrieben. Was war dein Highlight in all den Jahren?

Für mich war meine persönliche Entwicklungsgeschichte ein Höhepunkt. Zunächst als Konstrukteur gestartet, dann mehrere Jahre als Konstruktionsleiter tätig und jetzt seit ein paar Jahren im Vertrieb ansässig. Es macht mir sehr viel Spaß, die Produkte, die ich selbst mitentwickelt habe, zu verkaufen und potenzielle Kunden von den technischen Vorzügen zu überzeugen. In meiner Zeit in der Konstruktion fand ich es außerdem immer spannend, derart qualitativ hochwertige Produkte in kürzester Zeit nach individuellen Kundenwünschen zu entwickeln. Natürlich bin ich auch stolz darauf, dass wir als Team schon viele größere und kleinere Aufträge durch eine hohe persönliche Einsatzbereitschaft an Land gezogen haben.

Vielen Dank für das Gespräch!



Die neue BioUnit-Generation geht an den Markt.



25

Die TUnit wird 25 Jahre alt.

30

Das Verkehrstechnik-Segment feiert sein 30-jähriges Bestehen.



**VORSICHT VOR
PLAGIATEN!**



Ersatzteile im Maschinenbau: Nachbauten erkennen, Risiken minimieren

Sie sehen täuschend echt aus – und können doch Maschinen stilllegen: Kopierte Ersatzteile sind nach wie vor ein großes Risiko für Anwender und Hersteller. Mit Original-Ersatzteilen von Vogelsang gehen unsere Kunden auf Nummer sicher.

Zuerst die schlechte Nachricht: Laut einer Studie des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) waren 46 Prozent der im Jahr 2024 befragten Mitgliedsunternehmen in Deutschland von Produkt- oder Markenpiraterie betroffen. Der geschätzte wirtschaftliche Schaden im Maschinen- und Anlagenbau belief sich auf 4,1 Milliarden Euro. Die gute Nachricht: Im Vergleich zur letzten Erhebung im Jahr 2022 verzeichnet der VDMA einen deutlichen Rückgang – die Zahlen befinden sich auf dem niedrigsten Stand seit Beginn der Studie im Jahr 2003. Dies führen die Studienmacher auf die verstärkten Bemühungen und Aktivitäten der Maschinenbauunternehmen zurück, um sich vor Produktpiraterie zu schützen.

Trotz dieser positiven Entwicklung ist jedoch immer noch knapp die Hälfte der befragten Maschinen- und Anlagenbauer in Deutschland von unzulässigen Produktnachbauten betroffen. Dabei stehen Ersatzteile ungebrochen hoch im Kurs der Kopisten. Mit 42 Prozent liegen sie nach plagiierten Komponenten und Designs auf Platz 3.

Wenn Kopien teuer werden

Auch Ersatzteile von Vogelsang sind als Kopien am Markt zu finden, darunter beispielsweise RotaCut-Schneidmesser, Drehkolben, Dichtungen und Schneidteile für Exaktverteiler. Durch diese Ersatzteilkopien entstehen Nachteile auf Hersteller- und auch auf Nutzerseite. Insbesondere die Anwender müssen mit Risiken rechnen, wenn sie nachgebaute Ersatzteile nutzen. So können Ersatzteilkopien erhebliche technische, wirtschaftliche und auch rechtliche Folgeschäden nach sich ziehen – von Fehlfunktionen der Maschine über Produktionsausfälle bis hin zu Verstößen gegen gesetzlich verpflichtende Normen.

Doch wie können Anwender sicherstellen, dass es sich wirklich um ein Original-Ersatzteil handelt? Viele Hersteller, darunter auch Vogelsang, kennzeichnen Verschleißteile zunehmend mit markenrechtlich geschützten Signets. Darüber hinaus gibt es weitere Merkmale und Faktoren, die Hinweise auf die Originalität eines Ersatzteils geben. Auf Seite 55 haben wir fünf zentrale Tipps zusammengestellt.

Erste Wahl: Original-Ersatzteile

Wer auf Original-Ersatzteile von Vogelsang setzt, profitiert von passgenauer Fertigung, hoher Qualität, längerer Lebensdauer, herstellereitigen Gewährleistungen und einem zuverlässigen Support. Mit den Vogelsang-Experten Torsten Burhorst und Klaus Arling haben wir darüber gesprochen, warum Original-Ersatzteile immer die erste Wahl sein sollten. »



„Mit Kopisten kommt eine Unbekannte ins Spiel“

Interview mit Torsten Burhorst und Klaus Arling

Weshalb entscheiden sich Kunden für Original-Ersatzteile von Vogelsang?

Klaus: Auf den ersten Blick entscheiden sich unsere Kunden gerne für Teile von Vogelsang, weil der Preis stimmt und die Qualität passt. Dahinter steckt aber noch mehr. Denn gerade bei Ersatzteilen geht es darum, die Funktionstüchtigkeit der Maschine schnell wiederherzustellen. Schließlich muss sich der Kunde auf sein Kerngeschäft konzentrieren und wirtschaftlich arbeiten können. Unsere Ersatzteile erfüllen diese Anforderungen und lassen sich dank unseres Quick-Service-Konzepts mit einem minimalen Wartungsaufwand einbauen. Das spart Zeit und Ressourcen.

Torsten: Zudem sind Vogelsang-Ersatzteile maßhaltig gefertigt. Das heißt, sie sind genau auf die Maschine und die Anforderungen ihres Einsatzbereichs abgestimmt. Schon in der Konstruktionsphase legen wir ein hohes Augenmerk auf einen einfach durchzuführenden Service, für den weder Know-how noch nachträgliche Anpassungen am Teil erforderlich sind.

Welche Rolle spielt die Qualität bei Ersatzteilen?

Torsten: Die Qualität ist eines der wichtigsten Kriterien, die für ein Original-Ersatzteil sprechen. Kopien mögen zunächst günstiger erscheinen, aber das rächt sich schnell, wenn das Replikat am Ende nicht einwandfrei passt oder nur eine kurze Lebensdauer aufweist. Mit Kopisten und ihren nachgebauten Teilen kommt eine Unbekannte ins Spiel. Das beginnt schon bei der Materialauswahl und -zusammensetzung. Metall ist nicht gleich Metall. Durch verschiedene Bearbeitungsschritte wird ein passgenaues Ersatzteil produziert. Das stellt eine gleichbleibende Qualität über den gesamten Lebenszyklus der Maschine sicher. Hier steckt unser Know-how drin. »



KOPIERTE ERSATZTEILE ALS RISIKOFAKTOR

Auf den ersten Blick scheinen sie sich nicht vom Original zu unterscheiden und sind außerdem meist zu einem günstigeren Kaufpreis erhältlich: nachgebaute Ersatzteile. Doch der Schein trügt. Kopierte Ersatzteile bergen technische, wirtschaftliche und rechtliche Gefahren. Welche Risiken gehen Anwender – oft auch unbewusst – mit der Nutzung von Ersatzteil-Kopien ein?



TECHNISCHE RISIKEN

- **Passungengenauigkeit und Produktivitätseinbußen:** Kopierte Ersatzteile kommen nicht aus einem Guss mit der Maschine. Das heißt, sie sind weder maßhaltig gefertigt noch auf die Maschine abgestimmt. Schon geringe Abweichungen können jedoch zu Fehlfunktionen führen. Beispiel Zerkleinerungstechnik: Sind die Schneidmesser nicht auf die Maschine ausgelegt, kann dies Vibrationen verursachen und die Schneidergebnisse verschlechtern. Der Wirkungsgrad sinkt, der Durchsatz nimmt ab. Gleichzeitig erhöht sich der Energieverbrauch, weil der Zerkleinerer länger laufen muss, um das anvisierte Durchsatzvolumen zu erreichen. Insgesamt reduziert sich dadurch die Produktivität der Maschine.
- **Begrenzte Lebensdauer durch Materialmängel:** Nicht-originale Ersatzteile bestehen häufig aus minderwertigen Materialien. Da es sich gerade bei Ersatzteilen meist um Verschleißteile handelt, die mit anderen Maschinenkomponenten in Berührung kommen, kann dies ihre Lebensdauer beeinflussen. Sie sind weniger belastbar, verschleißen schneller und müssen häufiger ausgetauscht werden. Die Wartungsintervalle verkürzen sich. Das verursacht höhere Kosten für den Teilewechsel und längere Stillstandzeiten der Maschine. Ein langfristiger Einsatz der kopierten Teile ist somit weder wirtschaftlich noch nachhaltig sichergestellt.
- **Folgeschäden an der Maschine:** Nicht maßhaltig gefertigte Ersatzteil-Kopien können im schlimmsten Fall Folgeschäden an Maschine und Komponenten verursachen – verbunden mit Betriebsausfall, Prozessunterbrechungen und finanziellen Schäden.
- **Kompatibilitätsprobleme:** Bei kopierten Ersatzteilen besteht das Risiko, dass sie nicht oder nur eingeschränkt mit bestehenden Systemen wie Steuerungseinheiten zusammenarbeiten.



WIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

- **Höhere Folgekosten:** Durch frühzeitigen Verschleiß oder Folgeschäden können Reparaturkosten steigen. Zudem besteht die Gefahr, dass Anwender die gesamte Maschine schon früher als geplant ersetzen müssen.
- **Produktionsausfälle:** Ein fehlerhaftes Ersatzteil kann zu Maschinenstillständen führen, die erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen.
- **Verlust von Kulanzregelungen:** Beim Einsatz von Nicht-Originalersatzteilen entfallen bei Störungen die herstellereitigen Kulanz- und Gewährleistungsregelungen für den Anwender.



RECHTLICHE RISIKEN

- **Produkthaftung:** Bei einem Schaden durch ein kopiertes Ersatzteil kann der Hersteller der Maschine jegliche Haftung ablehnen.
- **Verstoß gegen Normen und Zulassungen:** In regulierten Branchen, beispielsweise in der Lebensmittelindustrie, müssen Maschinen bestimmten Normen entsprechen. Der Einsatz nicht zertifizierter Teile kann die Betriebserlaubnis gefährden.



● **Torsten Burhorst** ist Teamleiter Entwicklung & Konstruktion im Bereich Zerkleinern & Aufbereiten. Der 39-Jährige ist seit 20 Jahren bei Vogelsang tätig und verantwortet die Entwicklung neuer sowie die Weiterentwicklung bestehender Produkte und die konstruktionstechnischen Ausstattungen.



● Als Leiter Service gehört **Klaus Arling** seit März zur Vogelsang-Familie. Mit über 20 Jahren Erfahrung im Service-Bereich arbeitet der 42-Jährige gemeinsam mit seinem Team daran, die Kundenzufriedenheit langfristig zu stärken – auch durch die internationale Ausrichtung des Supports –, das Ersatzteilgeschäft stetig zu verbessern und strategisch durch ein breites Servicepartner-Netzwerk weiter auszubauen.

Wie stellt Vogelsang diese hohe Qualität sicher?

Klaus: Jedes Ersatzteil durchläuft bei uns die gleiche Qualitätskontrolle wie die Teile im Produktionsprozess einer Maschine. Dazu gehört zum Beispiel, die Form- und Lagetoleranz im Produktionsverlauf zu kontrollieren und Materialproben zu nehmen. Wir setzen uns hohe Qualitätsstandards und sind nach ISO 9001 zertifiziert. Durch die damit verbundenen regelmäßigen Audits verbessern wir unser Qualitätsmanagement kontinuierlich und sorgen so für eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte und Teile.

Was zeichnet den Ersatzteil-Support bei Vogelsang aus?

Klaus: Der Kunde ist auf schnelle Hilfe und eine hohe Verfügbarkeit der Ersatzteile angewiesen. Genau das zeichnet den Support bei Vogelsang aus. Wir haben eine hohe Fertigungstiefe, können Ersatzteile kurzfristig liefern und bieten volle Gewährleistung auf ausgetauschte Originalteile. Im Gewährleistungsfall sorgen wir für schnellen Ersatz.

Torsten: Unsere Stärke ist, dass wir unsere Maschinen und Teile genau kennen. Außerdem ist es für uns jederzeit nachvollziehbar, welche Maschine oder Komponente der Kunde einsetzt, welches Teil wann geliefert wurde und vieles mehr. Mit diesem Wissen können wir den Kunden zielgerichtet unterstützen und ihm schnell das richtige Teil zur Verfügung stellen. Damit bieten wir dem Anwenderunternehmen eine hohe Prozesssicherheit.

Klaus: Vogelsang steht für langfristige Qualität. Das gilt für unsere Produkte ebenso wie für unseren Ersatzteil-Support. Und selbst wenn jemand einmal eine Ersatzteil-Kopie nutzt, lassen wir ihn nicht im Regen stehen. Denn unser Anspruch an einen partnerschaftlichen Service ist es, schnelle und gute Lösungen für unsere Kunden zu finden. Darauf können sie sich verlassen.

Vielen Dank für das Gespräch! ■



ORIGINAL ODER KOPIE? 5 EFFEKTIVE ERKENNUNGSTIPPS

Auch wenn Kopisten immer professioneller werden – es gibt ihn, den feinen Unterschied zwischen Original-Ersatzteilen von Vogelsang und Kopie. Mit diesen 5 Tipps erkennen Sie den Unterschied:



ACHTEN SIE AUF VERPACKUNG UND KENNZEICHNUNG.

Vogelsang liefert Originalteile in einer unternehmens-eigenen Verpackung. Immer mehr Original-Ersatzteile sind zudem mit dem Vogelsang-Signet gekennzeichnet. Über die eindeutigen Seriennummern der Maschinen lassen sich die Teile beim Hersteller rückverfolgen.



KONTROLLIEREN SIE DIE BEIGEFÜGTEN UNTERLAGEN.

Vogelsang liefert seine Originalteile mit Einbauanleitungen und Datenblättern – für dokumentierte Sicherheit.



SCHAUEN SIE AUFMERKSAM AUF PREIS UND BEZUGSQUELLE.

Ein stark abweichender Preis kann ein Hinweis auf eine Kopie sein. Hier ist Vorsicht geboten. Nur Vogelsang als Hersteller und von Vogelsang bevollmächtigte Händler stehen für die Originalqualität der Ersatzteile. Daher empfiehlt Vogelsang, Ersatzteile ausschließlich über das Unternehmen selbst oder offizielle Vertriebspartner zu beziehen.



PRÜFEN SIE OPTIK UND HAPTİK DES ERSATZTEILS.

Nur Originalteile bieten die präzise Passform und Materialqualität, die für die jeweilige Maschine oder Anlage konstruiert wurden. Sie passen exakt ohne Nachbearbeitung. Achten Sie auch auf die Verarbeitung des Ersatzteils. Billige Kopien haben oft sichtbare Mängel wie unsaubere Gussstellen, minderwertige Oberflächen oder abweichende Materialien.



BEOBACHTEN SIE LEISTUNG UND LEBENSDAUER KRITISCH.

Ersatzteil-Kopien halten oft nicht das, was sie versprechen – eine schlechtere Leistung, höherer Verschleiß oder ein ungleichmäßiges Laufverhalten sind Warnzeichen.

Sie sind unsicher, ob es sich bei einem Ersatzteil um ein Original von Vogelsang oder eine Kopie handelt? Sprechen Sie uns an – der Vogelsang-Support hilft Ihnen gerne weiter.



Uwe Ringen

Landwirt und Biogasanlagenbetreiber

Das Unternehmen

Uwe Ringen

Breddorf, Niedersachsen

Leistungen

- Milchviehbetrieb mit 130 Milchkühen
- 900 Hektar Acker- und Grünlandfläche und zwei Biogasanlagen zusammen mit einem Partner

Technik von Vogelsang im Einsatz

- HiCone Exzentrerschneckenpumpe
- CC-Serie Exzentrerschneckenpumpe
- PreMix Feststoffdosierer

Aufgabe des Produkts

- Zuverlässige Zufuhr von Rezirkulat zum Flüssigfütterungssystem der Biogasanlage
- Zusätzlicher Einsatz am externen Wärmetauscher, um die Temperatur im Fermenter konstant zu halten



Im Rahmen unserer Kampagne „Stimmen für Vogelsang“ stellen wir in dieser Ausgabe wieder einen zufriedenen Vogelsang-Kunden vor: Diesmal kommt er aus dem niedersächsischen Breddorf.

„ICH HABE MICH FÜR VOGELSANG ENTSCHIEDEN,

weil wir mit der HiCone eine langlebige, hocheffiziente Lösung erhalten, die sich flexibel an unsere Betriebsparameter anpassen lässt.“

Uwe Ringen, Landwirt und Biogasanlagenbetreiber aus Breddorf in Niedersachsen

Neben meinem Milchviehbetrieb mit 130 Milchkühen bewirtschafte ich zusammen mit meinem Geschäftspartner, Landwirt Harm Drewes, eine Fläche von rund 900 Hektar – davon 650 Hektar Mais, 50 Hektar Rüben und 70 Hektar Grünland. Die übrige Fläche nutzen wir für Roggen, Triticale und Sommergerste. Darüber hinaus betreiben wir zwei Biogasanlagen. In einer von ihnen, der Harm Drewes Biogasanlage, kommen seit einiger Zeit HiCone Exzentrerschneckenpumpen zum Einsatz.

Die Harm Drewes Biogasanlage vergärt pro Jahr rund 20.000 Tonnen Inputstoffe – davon etwa 8.000 Tonnen Mist und aus Gülle abseparierte Feststoffe aus umliegenden landwirtschaftlichen Betrieben. Diese faserigen und fremdkörperbelasteten Stoffe bedeuten eine große Belastung für die Anlagenkomponenten. So mussten wir an der Zufuhrpumpe zum Flüssig-

fütterungssystem der Biogasanlage alle zwei bis drei Monate Verschleißteile wechseln. Das lag an der hohen Viskosität, den langen Distanzen und einer teilweise ungünstigen Rohrleitungsführung. Da war Verschleiß vorprogrammiert.

Um uns hier effizienter aufzustellen, haben wir die Zufuhrpumpe durch die HiCone Exzentrerschneckenpumpe ersetzt. Mit der HiCone sind wir nun in der Lage, auftretenden Verschleiß zu kompensieren. Das ermöglicht die konische Geometrie von Rotor und Stator. Entsteht in Folge von Verschleiß ein Spalt zwischen den Förderelementen, stellen wir den Rotor axial nach. Ein Teilewechsel entfällt zunächst. Dadurch hat sich die Standzeit der Pumpe mehr als vervierfacht.

Zudem fördert die HiCone ruhiger und gleichmäßiger als konventionelle Exzentrerschneckenpumpen – die Förderleistung ist stabil. Das kommt uns auch beim Einsatz des gleichen Modells am externen Wärmetauscher zugute. Hier läuft die HiCone je nach Witterung bis zu sechs Stunden am Tag, um die Temperatur im Fermenter konstant bei 53 Grad Celsius zu halten.

Insgesamt profitieren wir von einer vielfältig einsetzbaren, langlebigen Pumptechnik und einem reduzierten Kostenaufwand für Ersatzteile und Teilewechsel. ■



Die HiCone im Einsatz

VOGELSANG MACHT **GLÜCKLICH**



Mitarbeiter berichten von Glücksmomenten

Bereits zum 13. Mal halten Sie die 360° (ehemals THINK RED!) – in den Händen. Die Zahl 13 gilt oft als Unglückszahl, doch für uns steht sie in dieser Ausgabe für das genaue Gegenteil: Glück. In Italien zum Beispiel betrachten die Menschen die 13 seit dem alten Rom als Glückszahl, in vielen asiatischen Ländern symbolisiert sie Erfolg und positive Wendungen. Der Aberglaube rund um die 13 ist also keineswegs universell, sondern unterscheidet sich von Kultur zu Kultur.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns gefragt: Was bedeutet Glück eigentlich für uns bei Vogelsang? Wir sind überzeugt: Glück hat viele Gesichter und entsteht oft erst durch Einsatz, Teamgeist und gemeinsame Erfolge. In dieser Ausgabe der 360° widmen wir uns daher genau diesen Momenten – den Augenblicken, in denen sich harte Arbeit auszahlt, Ideen Wirklichkeit werden und Zusammenarbeit zum Erfolg führt. Ob der positive Abschluss eines schwierigen Projekts oder die Entwicklung eines neuen Produkts: Es sind Geschichten von gemeisterten Herausforderungen, von kreativen Einfällen und von Menschen, die ihre Fähigkeiten bei Vogelsang entfalten. Sie zeigen, dass unsere Arbeit nicht nur Unternehmenserfolge, sondern auch persönliche Meilensteine schafft.

Wir haben unsere Kollegen gefragt, was für sie Glück im Job bedeutet. Auch wenn die Antworten teilweise sehr unterschiedlich sind, so spoilern wir schon mal vorab: Glück entsteht im Team.

Jonas Willenborg



Ronny Hohmann



Ronny Hohmann (Produktionsleitung am Standort Rothenschirmbach) und Jonas Willenborg (Personalwesen) darüber, wie sie Glück bei Vogelsang empfinden.

Welche Tätigkeit in deinem Arbeitsalltag erfüllt dich mit Glück? Was macht diese Aufgabe für dich aus?

Ronny: Die Leitung und Zusammenarbeit mit meinem Team sind für mich sehr erfüllend und motivierend. Es begeistert mich, den gesamten Prozess von der Rohmaterialbeschaffung bis hin zur Fertigung des Endprodukts zu begleiten und zu steuern. Schon während meiner Ausbildung hatte ich den Wunsch, eine Produktion zu führen. Heute kann ich diesen Traum mit Leidenschaft und Engagement leben. Besonders viel Freude bereitet es mir, unser Team stetig weiterzuentwickeln und gemeinsam die Prozesse voranzutreiben.

Jonas: Mir gefällt es, Menschen in ihrer beruflichen Laufbahn zu unterstützen. Denn ich möchte, dass alle Personen die Chance haben, sich zu entfalten und ihren Weg zu gehen. Wenn ich dazu einen kleinen Beitrag leisten kann, macht mich das glücklich. Außerdem löse ich gerne Probleme. Es gibt mir immer ein gutes Gefühl, wenn ich etwas bewegen kann.



Welches berufliche Erlebnis bei Vogelsang war ein Glücksmoment für dich? Was hat diesen Moment so besonders gemacht?

Ronny: Ein großer Meilenstein war die Entscheidung, einen Großauftrag im Bereich Transportation anzunehmen. Denn das Volumen dieses Auftrags überstieg zunächst die Kapazitäten in Rothenschirmbach. Das hat uns zu Beginn vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Doch trotz anfänglichem Widerstand aus verschiedenen Bereichen ist es uns gelungen, durch den Aufbau einer Linienfertigung eine effiziente Lösung zu finden. Am Ende konnten wir den Auftrag termingerecht und in hoher Qualität ausliefern. Das hat mich sehr stolz und glücklich gemacht. Denn es hat gezeigt, was wir als Team und mit dem Engagement jedes Einzelnen erreichen können.

Jonas: Da gibt es vor allem zwei Momente, die mir in Erinnerung geblieben sind, einer davon die Social-Media-Kampagne zur Europameisterschaft. Mit den Auszubildenden vor Ort und den Niederlassungen zusammenzuarbeiten hat einfach richtig Spaß gemacht. Der zweite Moment war die Einstellung eines geflüchteten Kollegen während des Ukraine-Kriegs. Es war toll zu sehen, wie alle intern an einem Strang gezogen haben, um das zu ermöglichen. Besonders schön war es, ihn an seinem ersten Arbeitstag zu begleiten und zu sehen, wie gut er ins Team aufgenommen wurde.



Welche Werte, Rahmenbedingungen oder „kleinen Momente“ tragen sonst noch dazu bei, dass du dich bei der Arbeit glücklich fühlst?



Ronny: Seit über einem Jahr bin ich nun Teil des Vogelsang-Teams. Die umfassende und professionelle Einarbeitung in Rothenschirmbach durch unseren Leiter Dietmar Köhler, aber auch die intensive Unterstützung vom Hauptsitz in Essen (Oldenburg) haben mir von Anfang an Sicherheit und Rückhalt gegeben. Besonders schätze ich das Vertrauen, das ich als Mitarbeiter erfahre, und auch die Freiheit, eigenverantwortlich zu arbeiten und mich voll einbringen zu können. Die Unternehmenskultur und die Rahmenbedingungen hier machen es mir leicht, mich wohlfühlen. Ich bin wirklich angekommen.

Jonas: Ich finde es großartig, dass bei Vogelsang jeder seine eigene Geschichte mitbringt. Dadurch wird die Zusammenarbeit so spannend. Insgesamt sind es die kleinen Momente im Alltag, die den Unterschied machen. Zum Beispiel der Ingwer-Shot mit ein paar Kollegen oder die Gespräche in der Kaffeeküche, wenn wir uns nach dem Wochenende über Fußball unterhalten. Genau solche Dinge sorgen einfach für eine gute Atmosphäre.

• AMAZING •

GLÜCK IM ARBEITSALLTAG – VOGELSANG-MITARBEITER PLAUDERN AUS DEM NÄHKÄSTCHEN

Alessa Hanert



Alessa Hanert, Empfangsmitarbeiterin in der Zentrale

Ein besonderer Glücksmoment bei meiner Arbeit am Empfang war, als ich noch rechtzeitig bemerkt habe, dass für zwei wichtige Veranstaltungen versehentlich derselbe Besprechungsraum gebucht worden war. Durch schnelles Handeln und einige Umbuchungen konnte ich eine Alternative finden, so dass beide Veranstaltungen wie geplant stattfinden konnten. Es war ein gutes Gefühl, bei der Lösung des Problems eine entscheidende Rolle gespielt zu haben. Generell macht es mir Spaß, für reibungslose Abläufe zu sorgen und so dazu beizutragen, dass Kollegen und Besucher unseres Standorts zufrieden sind. Ein freundliches und respektvolles Miteinander, gerne mit einem Lächeln auf den Lippen, ist mir dabei besonders wichtig. Solche kleinen Momente machen den Arbeitsalltag nicht nur angenehmer, sondern schaffen auch immer wieder kleine Glücksmomente.

• AMAZING •



Michael Anneken, Teamleiter Produktionslogistik und Ausbilder

Mein Herz schlägt schon seit vielen Jahren für die Ausbildung und die Förderung junger Talente. Als Ausbilder und Teamleiter begeistert es mich, Fachwissen zu vermitteln und mitzuerleben, wie aus Schülern Fachkräfte werden, die unser Unternehmen voranbringen. Den Werdegang des jeweiligen Azubis zu betrachten, ist wirklich interessant. Besonders stolz bin ich, wenn auch die anfangs schwächeren Auszubildenden am Ende mit einem starken Ergebnis abschließen. Ein unvergesslicher Moment für mich war, als ein ehemaliger Azubi gut ein Jahr nach seiner Ausbildung mit diesen Worten in mein Büro kam: „Ich möchte mich bei dir dafür bedanken, dass du mich durch die Ausbildung gebracht und an mich geglaubt hast.“ In meiner ganzen beruflichen Laufbahn war ich noch nie so sprachlos und gerührt. Solche Momente zeigen mir, wie wertvoll meine Arbeit ist, und motivieren mich jeden Tag aufs Neue. Und manchmal sind es die kleinen Gesten, ein ehrliches Lächeln oder ein freundliches „Guten Morgen“, die den Arbeitsalltag besonders machen.



Michael Anneken



Anika Baumhöfer, Personalwesen

Mein Arbeitsbereich ist voller komplexer Themen. Umso schöner ist es, wenn ich Kollegen bei Fragen helfen kann und ihre Zufriedenheit und Dankbarkeit erlebe. Ein Moment, an den ich mich besonders gern zurückerinnere, war die Implementierung unseres Abrechnungsprogramms Loga. Nach langen, intensiven Vorarbeiten war es ein großer Erfolg, das System pünktlich zum Abrechnungstag zum Laufen zu bringen. Die späte Pizza zur Feier des Tages hatten wir uns mehr als verdient. Doch nicht nur die großen Erfolge zählen. Auch der respektvolle Umgang miteinander ist für mich immer wieder ein wertvoller Glücksmoment.

AWE
SOME

Sergej Sarbulatow



**Sergej Sarbulatow,
Teamleiter Produktion Transportation**

Ich arbeite mittlerweile seit über 20 Jahren bei Vogelsang und habe in dieser Zeit verschiedene Positionen durchlaufen. Dabei bin ich mit meinen Aufgaben gewachsen. Die Möglichkeit, zunehmend anspruchsvollere Tätigkeiten zu übernehmen, und das Vertrauen, das mir dabei entgegengebracht wird, empfinde ich als die größten Glücksmomente in meiner beruflichen Laufbahn. Die Wertschätzung und Anerkennung motivieren mich, immer mein Bestes zu geben. Besonders die kleinen Aufgaben, die ich aufgrund meiner Erfahrung mittlerweile schnell lösen oder bei denen ich meinen Kollegen helfen kann, erfüllen mich. Das gute Betriebsklima, die Hilfsbereitschaft unter den Kollegen und die offene Kommunikation genieße ich bei Vogelsang sehr.

**Arne Wotrubez, Leiter Vertrieb Deutschland
für Industrie, Abwasser und Biogas**

Gemeinsam mit Kunden oder Kollegen Lösungen zu erarbeiten und dafür Dankbarkeit zu erfahren, macht meine Arbeit besonders erfüllend. Ein echter Glücksmoment war für mich der Launch unserer Exzenter-schneckenpumpe HiCone. Denn es war meine erste Produkteinführung bei Vogelsang und hat mir gezeigt, wie gut das Launch-Team auch meine Ideen annimmt und umsetzt. Gemeinsam mit dem Produktmanagement und dem Marketing haben wir bei diesem Projekt eine tolle Teamleistung vollbracht. Für mich persönlich bedeutet Vertrieb mehr als nur verkaufen. Es geht darum, mit unserer Tätigkeit Arbeitsplätze zu sichern. Das macht den Job für mich so besonders. Bei Vogelsang gefallen mir vor allem die wertschätzende Kommunikation über alle Hierarchien hinweg und der starke Support. Genau das sorgt immer wieder für kleine, aber bedeutende Glücksmomente im Arbeitsalltag.



Christian Grühloh

**Christian Grühloh, Teamleiter After Sales und
Services Transportation**

Was mich in meinem Arbeitsalltag glücklich macht, ist die Kundenbetreuung im After Sales. Wenn ich dazu beitragen kann, die Anlagenverfügbarkeit zu sichern, und Kunden durch unseren Service weiterhin auf Vogelsang setzen, erfüllt mich das mit Stolz. Besondere Glücksmomente erlebe ich in der Zusammenarbeit mit Stammkunden, die unseren schnellen Service und unsere Erreichbarkeit schätzen. Das positive Feedback bestärkt mich in meinem Engagement. Glücksmomente entstehen für mich aber nicht nur im Kundenkontakt, sondern auch im Austausch mit Kollegen, seien es fachliche Abstimmungen oder persönliche Gespräche. Diese Zusammenarbeit macht meinen Arbeitsalltag besonders und bereichert ihn jeden Tag aufs Neue.



Arne Wotrubez



Diese Geschichten und Momente zeigen: Glück im Berufsleben entsteht nicht nur durch große Erfolge, sondern oft auch durch bedeutsame Gesten, eine wertschätzende Zusammenarbeit und die kleinen Augenblicke. Bei Vogelsang sind es die Menschen, die den Unterschied machen, mit ihrem Engagement, ihrer Leidenschaft und dem Antrieb, jeden Tag das Beste zu geben. Vielleicht sind Glücksmomente nicht planbar, aber sie lassen sich schaffen – durch Vertrauen, Zusammenhalt und das gemeinsame Erleben von Erfolgen.

ENKELTAUGLICH BLEIBEN

Wir leben Nachhaltigkeit – spürbar

Für Vogelsang ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort, sondern ein verbindliches Versprechen an kommende Generationen. Wir bei Vogelsang sind „enkeltauglich“ – und das in doppelter Hinsicht: Als Familienunternehmen tragen wir Verantwortung für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Unser Unternehmen soll zukunftssicher weitergegeben werden. Gleichzeitig bedeutet das für uns auch, mit nachhaltigen Produkten und Prozessen eine lebenswerte Zukunft zu sichern. „Enkeltauglichkeit“ ist ein feststehender Begriff im Bereich der Nachhaltigkeit. Er bedeutet, verantwortungsvoll zu handeln, damit künftige Generationen eine intakte Umwelt und faire Lebensbedingungen vorfinden. Indem wir Ressourcen schonen, Emissionen reduzieren und faire Arbeitsbedingungen schaffen, leisten wir unseren Beitrag für die Zukunft – wirtschaftlich, ökologisch und sozial.

Umweltbewusstsein ist mehr als ein Trend

Seit der frühen Unternehmensgeschichte legt Vogelsang Wert auf ein umweltbewusstes und ressourcenschonendes Handeln. Mit der Nachhaltigkeitsstrategie hat das Unternehmen die bestehenden Bemühungen in eine klare Struktur gebracht, die es ermöglicht, noch zielgerichteter und verbindlicher zu agieren. So sorgt Vogelsang dafür, dass Nachhaltigkeit messbar und transparent wird. Wir setzen auf energieeffiziente Produkte, die Umweltbelastungen reduzieren, Arbeitssicherheit fördern und gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile für unsere Kunden bieten. Mit einem Fokus auf Kreislaufwirtschaft, innovatives Design und soziale Initiativen wie Chancengleichheit leisten wir einen aktiven Beitrag für eine nachhaltige Zukunft.

Hugo Vogelsang



UMWELT

Energieeffizienz ist hier das Stichwort. Mit innovativen Produktdesigns, die einen geringeren Energieverbrauch ermöglichen, und ressourcenschonenden Produktionsprozessen leistet Vogelsang einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Wir gestalten unsere Produkte leichter und kompakter, um den Materialeinsatz zu reduzieren und den CO₂-Ausstoß bei der Lieferung zum Kunden zu minimieren. Großes Augenmerk legen wir auch auf die Standzeit unserer Maschinen und Komponenten. Durch robuste Materialien, aufeinander abgestimmte Bauteile und ein einfaches Wartungskonzept konnten wir die Standzeit bei vielen unserer Produkte erhöhen. Das schont die Umwelt und senkt gleichzeitig die Betriebskosten unserer Kunden. Darüber hinaus leisten wir mit hochmodernen Photovoltaikanlagen, energieeffizienter Klimatechnik und der Energierückführung im Produktionsbetrieb auch im Betriebsprozess einen wichtigen Beitrag zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.

SOZIALES

Soziale Nachhaltigkeit hat verschiedene Facetten. Faire Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit gehören ebenso dazu wie ein respektvoller Umgang, Toleranz und der generationsübergreifende Erhalt von Arbeitsplätzen. Vogelsang betreibt umfassende Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Das Unternehmen ist nach ISO 45001 zertifiziert und bietet seinen Mitarbeitern ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten die Maschinen von Vogelsang, die bewusst leicht und bedienerfreundlich gestaltet sind. Diese Eigenschaften erleichtern die Handhabung bei der Produktion und später auch im Arbeitsalltag unserer Kunden. Das minimiert auch das Risiko von Arbeitsunfällen deutlich. Zudem sensibilisieren Initiativen wie ein spezieller Nachhaltigkeitstag für Auszubildende auch die Jüngsten im Unternehmen für nachhaltiges Handeln. Jeden Einzelnen individuell zu fördern, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Nicht ohne Grund sind bei uns teils mehrere Generationen einer Familie beschäftigt.



WIRTSCHAFT

Neben ökologischen und sozialen Aspekten setzt Vogelsang auch wirtschaftlich auf Nachhaltigkeit. Wir investieren gezielt, treffen durchdachte Entscheidungen und wachsen beständig. Deshalb setzen wir auf Forschung und Entwicklung sowie auf die gezielte Förderung unserer Mitarbeiter. Seit über 30 Jahren bilden wir Fachkräfte selbst aus und gestalten damit aktiv unsere Zukunft. Als mittelständisches Familienunternehmen übernehmen wir Verantwortung und geben jungen Talenten eine langfristige Perspektive. So begegnen wir dem Fachkräftemangel mit eigener Initiative. Unser nachhaltiges Wirtschaften sorgt nicht nur für Stabilität und Sicherheit im Unternehmen, sondern schafft auch einen Mehrwert für unsere Kunden, Partner und die Gesellschaft.



Auf den Dächern von Vogelsang wird jede Menge Solarstrom produziert

Über Abteilungsgrenzen hinweg: Team Nachhaltigkeit bei Vogelsang

Unser Nachhaltigkeitskernteam treibt Maßnahmen und Ideen im Sinne der Vogelsang-Nachhaltigkeitsstrategie voran. Nachhaltigkeitsmanagerin Jane Müller hat das 9-köpfige Team ins Leben gerufen. Es vereint Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen, zum Beispiel Produktion, Personalwesen, Einkauf, Controlling sowie Qualitätswesen und Health & Safety. Gemeinsam arbeitet das Team weitere Schritte, um den Arbeitsalltag bei Vogelsang sowie Produkte und Leistungen für unsere Kunden weiterzuentwickeln. Monatlich treffen sich die Mitglieder, um Fortschritte zu überprüfen, neue Ideen einzubringen und Maßnahmen umzusetzen. Die Zusammenarbeit soll dafür sorgen, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Ziel auf dem Papier bleibt, sondern in allen Unternehmensbereichen von Vogelsang spürbar gelebt wird.

Neben unseren internen Abläufen beziehen wir auch unsere Lieferkette in unsere Nachhaltigkeitsstrategie mit ein und bauen ein nachhaltiges Lieferantenmanagement auf. Wir prüfen unsere Lieferkette genau und identifizieren Risiken und Chancen, um nachhaltige Verbesserungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette voranzutreiben. Dabei arbeiten wir mit externen Experten zusammen, die uns mit

Analysen und Bewertungen unterstützen. Außerdem haben wir einen Verhaltenskodex für Lieferanten, der Nachhaltigkeitskriterien definiert. Zukünftig soll ein solcher Verhaltenskodex auch für den Vogelsang-Mitarbeiterkreis eingeführt werden, um das Engagement im ganzen Unternehmen weiter zu fördern. Wir wollen das Thema Nachhaltigkeit auch über die internen Abläufe hinaus vorantreiben und Unternehmen durch unsere Produkte dazu befähigen, nachhaltiger zu handeln.

Gemeinsam zum Ziel

Vogelsang bindet seine Mitarbeiter aktiv in die Prozesse für mehr Nachhaltigkeit ein, beispielsweise durch Schulungen oder die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Geplant ist, Nachhaltigkeit als festen Bestandteil in den Onboarding-Prozess zu integrieren, um das Bewusstsein schon bei neuen Kollegen zu stärken. Über unsere HR-Software bieten wir freiwillige Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit an, die jederzeit genutzt werden können. In unserem Intranet finden Mitarbeiter darüber hinaus alle Neuigkeiten zum Nachhaltigkeitsmanagement von Vogelsang, beispielsweise zu den Mitgliedern des Nachhaltigkeitsteams, ergriffenen Maßnahmen und Updates rund um die Nachhaltigkeitsstrategie.

NACHHALTIGKEIT ALS CHANCE.

Drei Fragen an Nachhaltigkeitsmanagerin Jane Müller

Welche Meilensteine bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie von Vogelsang machen dich besonders stolz?

Jane Müller: Ein großer Erfolg für uns war die Gründung unseres Nachhaltigkeitskernteams. Hier arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Bereichen zusammen, um unsere Nachhaltigkeitsziele voranzubringen. Wir treffen uns regelmäßig, um Fortschritte zu besprechen und neue Maßnahmen umzusetzen. Ein weiteres Highlight ist der neue Nachhaltigkeitstag für unsere Auszubildenden. Damit geben wir jungen Menschen die Möglichkeit, sich früh mit nachhaltigem Handeln auseinanderzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Für diese umfangreichen Nachhaltigkeitsbestrebungen gibt uns die Geschäftsführung klaren Rückhalt. Sie trägt all unsere Ideen und Maßnahmen mit und hat ihre Handschrift auch in der Nachhaltigkeitsstrategie hinterlassen.

Was war dein persönliches Highlight?

Jane Müller: Mein persönliches Highlight war die Fertigstellung der Nachhaltigkeitsstrategie selbst. Es war eine große Aufgabe, alle Abläufe und Prozesse zu durchleuchten und die wichtigsten Maßnahmen festzulegen. Um die Strategie zu entwickeln, mussten viele Anforderungen und Teilaspekte der Nachhaltigkeitsberichtsspflicht berücksichtigt werden. Das war sehr ressourcenintensiv. Besonders beeindruckt hat mich die enge Zusammenarbeit im Nachhaltigkeitsteam: Aus allen Abteilungen kamen wertvolle Ideen und Vorschläge. Dieses Miteinander zeigt, wie sehr das Thema bei Vogelsang gelebt wird.



**Jane Müller, seit Mai 2023
bei Vogelsang**

Wie sieht für dich eine nachhaltige Zukunft bei Vogelsang aus?

Jane Müller: Eine nachhaltige Zukunft bei Vogelsang bedeutet für mich, dass Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmenskultur verankert ist und auf allen Ebenen gelebt wird – von der Geschäftsführung bis zu den Praktikanten. Wir wollen noch stärker auf Kreislaufwirtschaft setzen, unser Schulungsangebot erweitern und Nachhaltigkeit in unsere Onboarding-Prozesse integrieren. Einige unserer Produkte leisten bereits einen erheblichen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Mein Wunsch ist es, diesen Weg konsequent weiterzugehen und Nachhaltigkeit immer mitzudenken, ob bei unseren Prozessen oder unseren Produkten. Ich sehe Nachhaltigkeit nicht als Pflicht, sondern als Chance!

Vielen Dank für das Gespräch. ■

VIER NEUE NIEDERLASSUNGSLEITER – EIN ZIEL

STÄRKERE MARKTPRÄSENZ RUND UM DEN GLOBUS

Rumänien, China, Australien und Kolumbien: Vogelsang begrüßt vier neue Niederlassungsleiter. Auch wenn sich die Märkte in ihrem jeweiligen Land unterscheiden, haben sie alle das gleiche Ziel: Vogelsang als Marktführer positionieren und die Sichtbarkeit erhöhen. In einem Gespräch haben sie uns von ihren Aufgaben in der neuen Position berichtet und uns erzählt, welche Chancen sie für die internationalen Tochtergesellschaften sehen.

„Gemeinsam mit meinem Team möchte ich für Vogelsang mehr Sichtbarkeit erreichen und das Unternehmen als Experten im lokalen Markt positionieren.“



Die rumänische Vogelsang-Tochtergesellschaft leitet **Ciprian Nicolae Chiric (46)**. Zuvor war er als Regional Sales Manager für Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Moldau, Malta und Zypern tätig. Ciprian verantwortet nun als Geschäftsführer die Entwicklung und Marktpräsenz der Vogelsang-Niederlassung. Sein Schwerpunkt liegt darauf, die Unternehmensziele auf die Region anzupassen und Vogelsang durch umfassende Service-Leistungen vom Wettbewerb abzuheben. Der Mensch steht für Ciprian im Fokus: Sein Interesse gilt starken Partnerschaften mit den Kunden und den anderen Niederlassungen sowie einem gesunden und sicheren Arbeitsumfeld für sein Team. „Mit einer starken Marktpräsenz möchten wir eine große Anzahl an Kunden erreichen und so unseren Absatz steigern“, sagt Ciprian. „Mein Ziel ist es, ein ‚Experten-Level‘ in Rumänien zu erlangen. Das schaffen wir, indem wir alle internen Ressourcen unseres lokalen Teams nutzen und innovative Ideen fördern.“

RUMÄNIEN

„Wir wollen das gesamte Produktportfolio von Vogelsang in China abbilden.“

Jan Lohsträter-Zhang (39) führt das 20-köpfige Team der Niederlassung in China. Neben der Geschäftsfeldentwicklung kümmert er sich um die strategische Ausrichtung der chinesischen Tochtergesellschaft und bildet die Schnittstelle zwischen Vogelsang Deutschland und China. Zuvor war Jan bereits als Geschäftsführer bei einem Automobilzulieferer tätig und kennt den chinesischen Markt. Für die Vogelsang-Tochtergesellschaft sieht er großes Geschäftspotenzial. „Das wollen wir nutzen und zielen darauf ab, besonders die Segmente Agrartechnik, Abwasser und auch Biogas stärker im hiesigen Markt zu etablieren“, sagt Jan. „Unser Ziel ist es, stetig weiter zu wachsen. So auch im Segment Verkehrstechnik, in dem wir in China schon Fuß gefasst haben.“ Trotz einer dynamischen Marktsituation sehen Jan und sein Team große Chancen dafür, Vogelsang als Experten in seinen Bereichen noch stärker in China zu positionieren.



CHINA



AUSTRALIEN



„Unser Ziel ist es, mit einem leistungsstarken Vertrieb Marktführer in den für Vogelsang relevanten Branchen in Australien zu werden.“

„Geschäftsführer von Vogelsang Australien zu sein ist aus meiner Sicht ein Traumjob“, sagt **Dirk Pluijmers (47)**. Nach seinem Studium im Maschinenbau durchlief Dirk einige berufliche Stationen in der Pumpen-Industrie, bevor er zu Vogelsang kam. Heute erarbeitet er Strategien für die australische Niederlassung und setzt diese um. Zudem kümmert er sich um die Entwicklung der Geschäftsbereiche sowie um betriebliche Anforderungen und die Arbeitssicherheit. „Australien ist ein Hauptproduzent von Wein, Rindfleisch und Zucker. Diese noch nicht in Gänze erschlossenen Marktchancen brauchen Lösungen unabhängig von kurzfristigen Markteinflüssen und -schwankungen“, sagt Dirk. „Auch das Biogas-Segment könnte in den nächsten Jahren durch die Strategieänderung auf politischer Ebene und das Net-Zero-Ziel deutlich an Relevanz gewinnen. Bis 2050 sollen die Treibhausgas-Emissionen auf Null zurückgehen. Darauf bereiten wir uns heute schon vor und positionieren uns als Lieferant innovativer Lösungen, die Unternehmen dazu befähigen, energieeffizienter zu agieren und ressourcenschonender zu handeln.“ Auch die Segmente Abwasser und Verkehrstechnik sind in der Region Australasien zukunftssträchtige Bereiche. Denn es wird aufgrund der wachsenden Bevölkerung dauerhaft in die entsprechenden Infrastrukturen und passgenaue Lösungen investiert.



KOLUMBIEN

„Durch einen gestärkten Kundenstamm und eine höhere Markenbekanntheit möchten mein Team und ich Vogelsang zum Marktführer in Kolumbien entwickeln.“

Mit **Lina Maria Rodriguez Ossa (43)** ist in der kolumbianischen Vogelsang-Niederlassung eine Geschäftsführerin mit hoher Expertise tätig. Sie ist versiert in der Kundenakquise sowie darin, Verkaufsstrategien zu entwickeln, innovative Lösungen für die Abwasserbehandlung einzuführen und am Markt zu positionieren. Zudem ist sie darauf spezialisiert, ausländische Unternehmen auf dem kolumbianischen Markt zu etablieren, die Geschäftsentwicklung voranzutreiben und Großprojekte zu sichern. Diesen Aufgaben geht sie auch in ihrer neuen Position bei Vogelsang Kolumbien nach. „Mit effektiven Verkaufs- und Marketing-Strategien wollen wir das Umsatzwachstum steigern und die Zufriedenheit unserer Kunden sicherstellen“, sagt Lina. „Ich möchte das regionale Portfolio hinsichtlich der lokalen Bedürfnisse erweitern. Hier habe ich besonders die Branchen Abwasser und Industrie im Blick. Darüber hinaus wollen wir weitere Sektoren erschließen, in denen unsere Lösungen einen Mehrwert bieten. So können wir eine nachhaltige Marktpräsenz sicherstellen.“ Lina's Ziel ist es, zukünftig auch die Beziehungen zu Händlern und weiteren Unternehmen zu stärken, um die Erschließung neuer Märkte und die Kundenbetreuung zu verbessern.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Vogelsang GmbH & Co. KG
Holthöge 10-14 | 49632 Essen (Oldenburg) | Deutschland
Telefon: +49 5434 83-0 | Fax: +49 5434 83-10
germany@vogelsang.info | vogelsang.info

Geschäftsführung: Harald Vogelsang, Hugo Vogelsang,
Michael Brinkmann

Redaktionsleitung: Vogelsang Marketing

Konzeption und Text: VOCATO public relations GmbH,
www.vocato.com

Gestaltung: Frese & Wolff GmbH, www.frese-wolff.de

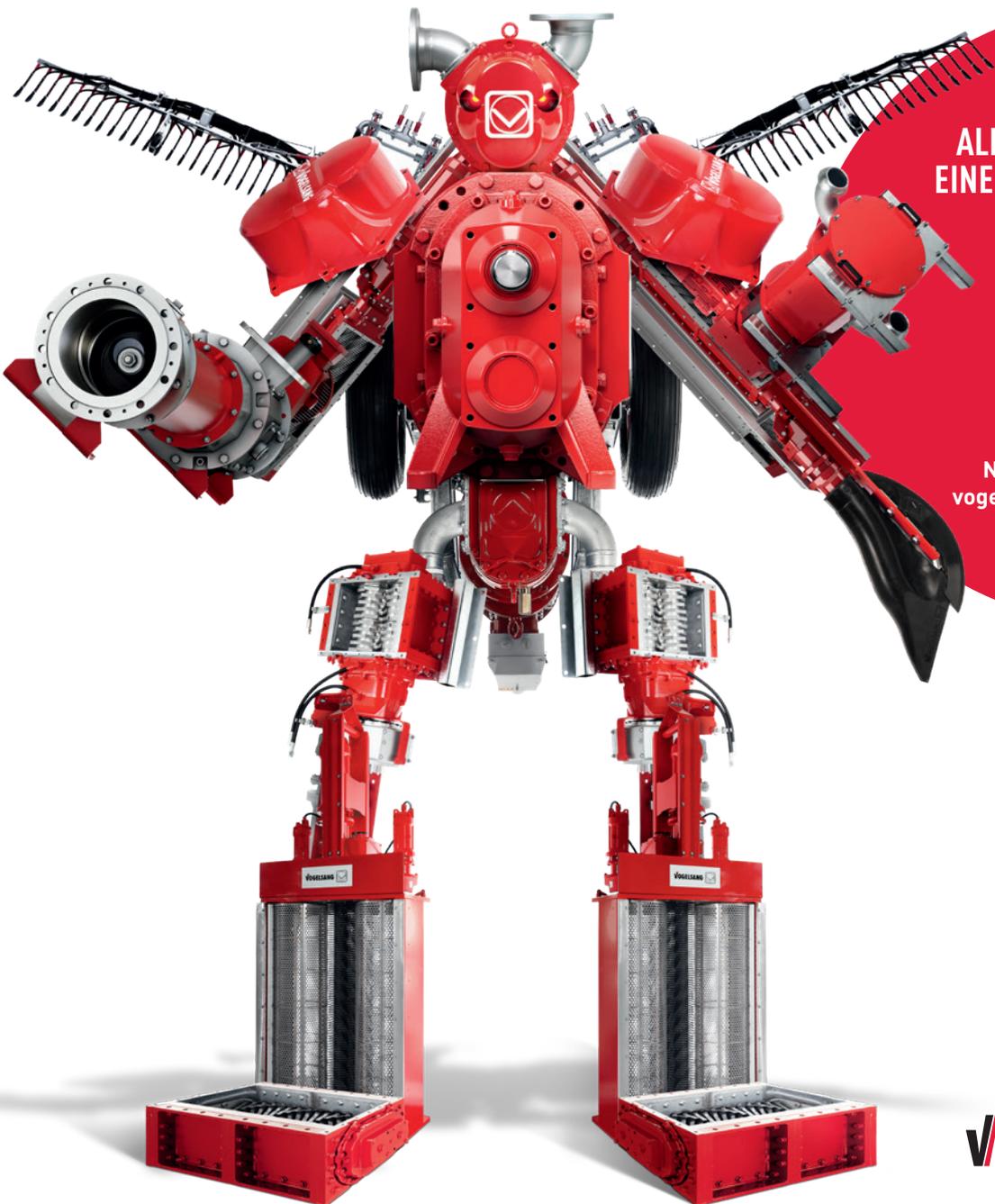
Auflage: 10.000 Exemplare

Erscheinungsweise: halbjährlich

Alle Informationen und Beiträge sind nach bestem Wissen ausgewählt, jedoch ohne Gewähr. Anregungen, Wünsche und Beiträge nehmen wir jederzeit gern entgegen. Die Redaktion behält sich vor, diese gekürzt oder in veränderter Form zu veröffentlichen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf in irgendeiner Form (Druck, Fotografie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von der Vogelsang GmbH & Co. KG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

INNOVATION IST UNSER WESEN.



ALLE NEUIGKEITEN AUF
EINEN KLICK: 360° eNEWS



Nichts mehr verpassen:
vogelsang.info/newsletter-de